



1 B 6292

Der Schwaben-Ritter

MONATS-RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 6 Dezember 2003 53. Jahrgang TSV Schwaben Augsburg, Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg



Vier zauberhafte Tage des Senioren-Freundeskreises im Tennisclub Schwaben Augsburg zum zwölften Mal auf großer Fahrt in der Schweiz



Postvertriebsstück · 1 B 6292 · Gebühr bezahlt

Der Schwaben-Spiegel



Abteilungen:

Basketball · Badminton · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Volleyball · Wintersport

Mitgliederstand 01.01.03: 2627

Letzte Beitragsänderung: Umstellung auf Euro am 01.01.2002

Wahlperiode: 3 Jahre

Nächste Wahlen: 2005

Vereinsfarben: lila-weiß

Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)

Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964), Willi Burghardt (1986), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000), Alexander Wehrmann (2002)

Inhaber der goldenen

Standplakette: Winfried Krenleitner (1976), Manfred Fischer (1977)

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Vereinsführung: *Präsident:* Gerhard Benning, 86157 Augsburg, Paul-Heyse-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20. *Vizepräsidenten:* Wolfgang Dietz, 86150 Augsburg, Saurengreinswinkel 8, Tel. 50 27 90, Fax 5 02 79 10; Martin Horber, 86199 Augsburg, Rilkestraße 3 1/4, Tel. 59 20 32. *Schatzmeister:* Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstraße 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11; *Pressewart:* K.-Veit Walch, 86179 Augsburg, Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0, Fax 8 08 59-20.

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat: Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmair

Geschäftsstelle: Vereinsheim Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01, E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de, Frau Eva Kalfas, Mo., Do., Fr. von 10 – 12 Uhr, Mi. von 17 – 19 Uhr, Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de. Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915, BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte: „Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig, Herausgeber: Turn- und Sportverein 1847 Schwaben Augsburg e.V. Augsburg, 86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15. Redaktion und Herstellung: Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG, 86179 Augsburg, Im Gries 6, (86172 Augsburg, Postfach 21 12 80), Tel. (0821) 8 08 59-0, E-Mail: info@walch.de. Verlagsleitung: K.-V. Walch. Anzeigenwerbung: Manfred Wirth, Thyssenstraße 31, 86368 Gersthofen, Tel. (08 21) 49 36 44. Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr. Der Bezugspreis und Zustellgebühren sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Druck: Druckerei Joh. Walch GmbH & Co, 86179 Augsburg, Im Gries 6, Tel. (0821) 8 08 580. Gezeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion darstellen. Veröffentlichung gemäß Bayer. Pressegesetz: Inhaber des Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG ist Karl Veit Walch, Augsburg.

Wir gratulieren den
Geburtstagskindern.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Koblenweg 85 - 86156 Augsburg
Tel. 08 21-44 06 70-0
Fax 08 21-44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

tfm
WOHNBAU

Ein Unternehmen der
Treuhand-Gruppe Württemberg

Redaktionsschluss für die
Ausgabe 1/2004: 07.01.2004

Jubilare im Dezember

02.12.38	Helmut Seeger	65 Jahre	Abteilung: Ski
05.12.38	Heidi Grundmann	65 Jahre	Abteilung: Fechten
06.12.28	Josef Binzer	75 Jahre	Abteilung: Fußball
09.12.38	Viktor Müller	65 Jahre	Abteilung: Leichtathletik
24.12.43	Rudolf Jakob	60 Jahre	Abteilung: Ski

Jubilare im Januar

03.01.44	Dieter Hiller	60 Jahre	Abteilung: Fußball
03.01.54	Friedrich Stumpf	50 Jahre	Abteilung: Fußball
18.01.39	Ernst Brix	65 Jahre	Abteilung: Leichtathletik
26.01.54	Karl Kohler	50 Jahre	Abteilung: Tennis
27.01.54	Wolfgang Tanzer	50 Jahre	Abteilung: Kanu

Aus der Mappe der Vorstandschaft

Die Zukunft der Vereinszeitschrift Schwaben-Ritter

53 Jahre erscheint er nun – unser Schwaben-Ritter. Wer es wollte, konnte sich im Schwaben-Ritter über die sportlichen und gesellschaftlichen Ereignisse in seiner eigenen Abteilungsheimat informieren, aber auch über alles was im Gesamt-Verein geschah. Und so ist der Schwaben-Ritter auch das informelle Bindeglied für die Mitglieder aller Abteilungen des TSV 1847 Schwaben Augsburg; das soll er auch bleiben.

Die Medientechnik ist nicht mehr die gleiche wie vor 53 Jahren. Hinzugekommen sind die elektronischen Möglichkeiten des Internets. Der TSV Schwaben hat eine eigene Homepage mit der Adresse www.tsv-schwaben-augsburg.de. Dort sind die Informationsbrücken (Links) zu den Homepages unserer Abteilungen zu finden, wie auch alle Nachrichten aus dem Hauptverein. Auch der Schwaben-Ritter hat hier seit geraumer Zeit eine eigene Heimat. So, wie Sie ihn auf Papier vor sich liegen haben, finden Sie die jüngste Ausgabe ebenso, wie die zwölf zurück liegenden Ausgaben, in denen Sie blättern können. Jetzt ist es die Aufgabe – auch aus Kostengründen – das Medienkonzept des Schwaben-Ritters neu zu überdenken. Die äußerst schwierige Lage in der Anzeigenakquisition, der einzigen Finanzierungsquelle für die Aufwendungen zur Herstellung des Schwaben-Ritter, zwingen dazu, wie auch die Akzeptanz unseres Mitteilungsblattes bei den TSV Schwaben-Mitgliedern. Das ist auch eine Generationsfrage.

Auf der Rückseite des Schwaben-Ritters finden Sie dazu einen Fragebogen. Auch in der Homepage des TSV Schwaben wird dieser Fragebogen für Sie bereitgestellt. Bitte füllen Sie diesen aus, und sagen Sie uns damit, wie Sie sich die Zukunft des Schwaben-Ritter in seinem Inhalt und seinem Aussehen wünschen. Schicken Sie Ihren ausgefüllten Fragebogen direkt an die Redaktion des Schwaben-Ritters entweder per Post an den:

Perlachverlag, Im Gries 6, 86179 Augsburg,
E-Mail: info@walch.de. Fax: 0821/80859-20



Gratulationscour für Heidi Grundmann-Schmid

Der Anlass ist diesmal nicht ein gerade eben erfochtener Sieg mit dem Florett auf der Blanche. Es ist auch nicht der dankende Applaus für wunderschöne Klänge, die Heidi Schmid-Grundmann aus ihrer Geige zu locken vermag. Heidis 65. Geburtstag ist der Anlass, und die damit verbundene Freude ihrer Kameraden im TSV 1847 Schwaben Augsburg, Heidi als Sportlerin und Freundin in ihren Reihen zu wissen. Heidi, eine Frau, die in ihren 65 Lebensjahren Vorbildliches geleistet hat, als Sportlerin ebenso, wie als Musikpädagogin und dann als Mutter in ihrer Familie. Dazu gratulieren wir Dir, liebe Heidi, und wünschen Dir weiterhin Gesundheit und alles erdenklich Gute. Deine Sportkameraden im TSV 1847 Schwaben Augsburg.

 **Für Heizöl, Brenner und Tank**
ILZHÖFER Tel. (08 21) 56 08 00
INHABER WALCH Fax (08 21) 55 93 47



Boxen

gegr. 1920

Helmut Breuer
Josef Stöffelmeir
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 51 27 85
☎ 46 14 24

Hallo Boxsportfreunde!

Das Boxsportjahr 2003 geht jetzt zu Ende. Es war seit langer Zeit wieder einmal erfolgreich. Fünf junge Boxtalente vertraten bei fünf Boxveranstaltungen die Farben des TSV 1847 Schwaben Augsburg.

Im Frühjahr waren wir beim BR Allgäu-Immenstadt in Blaichach beim Nachwuchsturnier. Zweimal boxten unsere „Jungen Wilden“ im Weilheimer Festzelt für den TSV Peissenberg. Dann ging es im Hochsommer im Festzelt Dießen am Ammersee gegen eine Würzburger Boxauswahl. Hier waren unsere Jungs erfolgreich.

Am 26. Oktober fuhren wir mit fünf Boxern zum Nachwuchsturnier nach Kaufbeuren. Unser neuer Chef-Coach Jan-Peter Hupe konnte drei Boxer zum Einsatz bringen. So boxte in der Jugendklasse Miricic Bojan im Leichtgewicht gegen Boydak aus Königsbrunn über drei Runden á zwei Minuten. Leider brachte Bojan seine rechte Schlaghand sehr selten zum Einsatz. Sein Gegner Boydak wechselte laufend seine Auslage wodurch Bojan in Bedrängnis kam. Im Großen und Ganzen waren wir jedoch sehr zufrieden und freuten uns über seinen

Kampfwillen. Er verlor knapp nach Punkten. Bojan machte an diesem Tag seinen zweiten Kampf. Sein Gegner Boydak seinen Fünften. Im Senioren-Mittelgewicht boxte unser Najib Swarin gegen Riedel vom TSV Peissenberg. Najib versuchte von Anfang an mit Aufwärtshaken und Kopfhaken den Kampf vorzeitig für sich zu entscheiden. Sein Gegner Riedel hatte fast den gleichen Kampfstil und gab Paroli. Nach drei harten Runden wurde Najib zum Punktsieger erklärt. Unser dritter Mann an diesem Tag war Antonio. Er boxte im Senioren-Halbschwergewicht gegen Dzerlau vom Boxclub Bayern 02. Die ersten Runden waren ausgeglichen. In der dritten Runde hatte Antonio so große Konditionsprobleme, dass er den Kampf leider aufgeben musste. Insgesamt können wir mit unseren jungen Truppe im Sportjahr 2003 zufrieden sein. Es muss aber noch hart gearbeitet werden, wenn wir am 28. 02. 2004 bei den Schwäbischen Meisterschaften in Kempten mitmischen wollen. Die Trainingsabende waren immer gut besucht. An den Dienstagen waren bis zu 28 Leute im Training. Der Donnerstag ist dagegen nur von den Aktiven besucht worden. Wir werden bis zu den Meisterschaften auch an den Samstagen von 10 bis 12 Uhr trainieren. Näheres wird im Training bekannt gegeben. Zum Jahreswechsel läuft das Training normal weiter.

Ja Sportfreunde! Wir haben seit September einen neuen Trainer. Es ist Jan-Peter Hupe und kommt von Boxsportclub Piccolo Fürstenfeldbruck. Jan-Peter Hupe ist unser Chef-Coach, 28 Jahre alt, hat circa 90 Kämpfe bestritten, hat sogar 1985 als Schüler bei uns geboxt. Er ist seit drei Jahren Fachübungsleiter Boxen. Er wird sich



speziell mit unseren Aktiven und die es werden wollen beschäftigen und sie bei Wettkämpfen betreuen. Markus Wagner und Günter Englisch werden Peter bei dieser Arbeit unterstützen. Wir wünschen Jan-Peter Hupe eine gute Hand für seine neue Aufgabe beim TSV 1847 Schwaben Augsburg.

Bedanken möchte sich die Boxabteilung bei allen Gönnern, Mitarbeitern, Trainern, Kampfrichtern für die geleistete Arbeit im Boxsportjahr 2003. Ein Dankeschön auch an unsern Sportarzt Herrn Dr. Wolfgang Halbeck für seine sportärztliche Betreuung unserer Kämpfer.

Einladung Jahresabschluss

Am Donnerstag, den 04.12.03, um 19.00 Uhr bei unserem Vereinsmitglied Sepp in seiner Gaststätte „Mohrenkönig“, Sulzerstraße 20, in Augsburg. Wir bitten um rechtzeitige Zu-/bzw. Absage! Das Training fällt an diesem Abend aus. Allen Sportkameraden, die an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen können, wünschen wir jetzt schon ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Sportjahr 2004.

Termine

2003: 04.12.: Jahresabschluss im Mohrenkönig, um 19 Uhr – 06.12.: Training Sporthalle von 10 bis 12 Uhr – 06.12.: Peißenberg/Wien? – 07.12.: Turnier in Augsburg – 13.12.: Training Sporthalle von 10 bis 12 Uhr – 20.12. Training Sporthalle von 10 bis 12 Uhr – zwischen Weihnachten und Neujahr normales Training an den Werktagen! **2004:** Zusatztraining an jedem Samstag 10 bis 12 Uhr in der Sporthalle Augsburg bis Ende Februar. 28.02.: Schwäbische Meisterschaften in Kempten



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter ☎ 45 27 97
Marianne Koch ☎ 52 97 02
eistanz@tsv-schwaben-augsburg.de

Ein herzliches „Hallo“ an alle Schwaben-Eistanzer und Eiskunstläufer! Da ich nun nach Frankreich umgezogen bin, ist diese Ausgabe die erste, deren Artikel in der Ferne entstehen. Dennoch hoffe ich, dass sie trotz der räumlichen und mentalen Entfernung die gewohnte Qualität besitzen. Das geht natürlich nicht ohne stetige und zuverlässige Informationsquellen. Daher danke ich besonders Rosi Morhardt, Johanna Lippert und Heidi Haunstetter für die hilfreichen Beiträge, ohne die dies nicht möglich gewesen wäre. Doch auch im alltäglichen Training haben sich die Bedingungen durch das Ausscheiden von Trainerin Aliz Veres zum 24.09. verändert. Seither werden ihre früheren Aufgabenbereiche auf mehrere Schultern verteilt. Das Kunstlauftraining wird von Silke Lohmüller und Herrn Pieringer gemeinsam übernommen. Die Eistanzpaare werden von Edina Csizy betreut, die nun drei Mal wöchentlich nach Augsburg kommt. Cordula Kranzfelder und Judith Haunstetter betreuen die Einzeleistanzer. Trotz dieser veränderten Situation wünschen wir allen, die einen Trainerwechsel vollziehen mussten, viel Erfolg und gute Zusammenarbeit! Ebenso gutes Gelingen an alle, die mit viel Einsatz versuchen, die entstandene Lücke zu schließen. Viel Freude beim Zurückblicken und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht Tobias Haunstetter.

In eigener Sache

Wer hat noch Schnappschüsse für den Schwabenritter? Heidi Haunstetter nimmt sie gerne entgegen.

* kompetente Auswahl
* freundliche Fachberatung
auf 700 m²

Callaway GOLF TaylorMade
Mizuno Titleist

EGM
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Gewerbegebiet / Tel. 0821/27263-0



Schnappschuss in der Garderobe: Edina Csizy mit Carolin und Marion

ISU Junior Grand Prix

vom 9. bis 12. Oktober in Bled/Slowenien

In der zweiten Oktoberwoche hat für die Junioren-Eistanzer Judith Haunstetter (TSV Schwaben Augsburg) und Arne Hönlein (ERC München) die internationale Wettkampfsaison begonnen. Die Mitglieder des Junioren-Bundeskaders der Deutschen Eislaufer-Union (DEU) traten beim Junioren Grand Prix des Eiskunstlauf-Weltverbandes ISU im slowenischen Bled an. Der dort ausgetragene Wettkampf zog bereits im Vorfeld durch das außergewöhnlich starke Läuferfeld die Aufmerksamkeit



*Starker Ausdruck:
Haunstetter/
Hönlein
interpretieren
„Chicago“*

auf sich. Sieger wurden die Achtzehnten der letztjährigen WM, Nora Hoffmann und Attila Elek aus Ungarn. Judith Haunstetter und Arne Hönlein platzierten sich auf Rang zehn.

Die einzigen Vertreter der Sparte Eistanz der DEU in Bled sorgten mit diesem Ergebnis durchweg für Zufriedenheit in ihrem Lager. Bereits nach dem Pflichttanz, dem Wiener Walzer, lagen sie auf Rang zehn, den sie auch in den beiden anschließenden Wettbewerbs- teilen Originaltanz und Kür sicher inne hatten. Insbesondere im Originaltanz sahen einige Preisrichter Vorteile für die Schützlinge von Trainer Michael Webster, die wohl noch stärker zur Geltung kommen hätten können, wäre das bayerische Paar nicht beim Einlaufen in einen Unfall verwickelt gewesen.

Der ISU Junioren Grand Prix besteht in diesem Jahr aus acht Wettbewerben in Bulgarien, der Slowakei, Mexiko, Tschechien, Slowenien, Japan, Kroatien und Polen, sowie dem Finale in Malmö (Schweden). TH

ISU Junior Grand Prix

vom 30. Oktober bis 2. November in Danzig/Polen

Der Grand Prix in Danzig stellte die letzte Veranstaltung vor dem Finale in Malmö aus einer Serie von acht Wettbewerben dar. Judith Haunstetter (TSV Schwaben

Augsburg) und ihr Partner Arne Hönlein (ERC München), die zuvor in Slowenien Platz zehn erreichten, konnten nun an der Ostsee mit Platz acht in einem Feld von 18 teilnehmenden Eistanzpaaren einen weiteren Achtungserfolg erzielen.

In Danzig siegten die Israelis Alexandra und Roman Zaretski, mit denen auch in Malmö zu rechnen sein wird. Judith Haunstetter und Arne Hönlein lagen bereits nach der Rumba auf Rang acht, und konnten diesen trotz eines Sturzes im Originaltanz halten. Obwohl sie sich in der Kürwertung sogar auf Platz sieben vorarbeiten konnten, stand der achte Platz letztendlich dann auch in der Gesamtwertung zu Buche. Mit diesem Erfolg konnten sich Judith Haunstetter/Arne Hönlein erstmals in die Punkteränge laufen. Vom 10. bis 14. Dezember wird es für die beiden bei den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften nun um einen Startplatz für die Junioren-WM im Februar gehen. TH

Dinslaken Trophy SYS

vom 24. bis 26. Oktober in Dinslaken

Wie im Vorjahr nahmen die Magic Diamonds, das Junioren-Synchroneislauf-Team aus ganz Südbayern, wieder an der Dinslaken Trophy teil, die als wichtigste Standortbestimmung der deutschen Teams vor den Deutschen Meisterschaften gilt. Diese Saison ist Johanna Lippert vom TSV Schwaben wieder mit der Mannschaft am Start; Vanessa Gerstmeyr verbringt einen einjährigen USA-Aufenthalt und fällt daher aus.

In Dinslaken siegten die Berliner Silver Shadows bei den Junioren vor den Magic Diamonds. Gerade in der neuen Kür zeigte das in München trainierende Team Schwächen. Daraufhin fand am 1. November ein Spezialtraining in Augsburg statt, um gezielt an den Punkten, die in Dinslaken bemängelt wurden, arbeiten zu können.

Am Rande der Dinslaken Trophy gab es noch eine Kuriosität: Die Heimmannschaften waren kurzerhand in Urlaub gefahren und daher nicht angetreten. TH

Schanzer Pirouette

am 1. November in Ingolstadt

Der traditionell erste Vereinswettkampf in der Saison fand in der neu eröffneten Ingolstädter Saturn-Arena statt.



Training in der Eishalle Haunstetten; fünfte von links: Johanna Lippert



Erfolgreich in Ingolstadt – v.l.n.r. stehend: Mona Schnierle, Lisa Goldberg, Trixie Lang, Marion Koch, Carolin Frenzel, Sabrina Baumann, Michael Zenkner; kniend: Ramona Reisenauer, Katja Bürgel, Rafael Frenzel

Über 100 Läuferinnen und Läufer aus 24 bayerischen Vereinen waren diesmal beim Saisonauftakt dabei. Der TSV Schwaben war mit zehn Läuferinnen und Läufern vertreten. In der Kategorie Figurenläufer trug Katja Bürgel den Sieg davon, während Ramona Reisenauer Rang acht belegte. Bei den Kunstläufern erreichte Lisa Goldberg Platz zwei; ihre Vereinskolleginnen Mona Schnierle und Sabrina Baumann folgten auf den Rängen fünf und neun. Gleich fünf Schwaben waren in der Konkurrenz Kürklasse 7 am Start. Bei den Mädchen setzte sich Carolin Frenzel durch und belegte den ersten Platz. Marion Koch wurde Sechste und Ruth-Beatrice Lang Neunte. In der Jungen-Gruppe erreichten Michael Zenkner und Rafael Frenzel mit den Plätzen zwei und drei beide das Treppchen. Eigentlich waren vom TSV Schwaben sogar elf Teilnehmer vorgesehen gewesen, doch leider verletzte sich Verena Morhardt im Vorfeld des Wettkampfs im Training und musste nunmehr leider zum dritten Mal in Folge die Schanzer Pirouette absagen. TH

das, einmal einen Vereinswettkampf in gewohnter Atmosphäre und vor der eigenen Haustüre miterleben zu können. Ideal für alle, die so etwas noch nie mitgemacht haben. Doch obwohl mit dem 24. November der Meldeschluss bereits vorüber ist, können sich noch Mitwirkende anmelden. Wie das möglich ist? Nun, bei einer solchen Veranstaltung kann man eigentlich nie genug helfende Hände haben. Wer gerne einen Beitrag dazu leisten will, den 3. Januar zu einem rundum gelungenen Tag zu machen, kann sich gerne an Frau Haunstetter, Frau Morhardt oder Frau Koch wenden. Vielen Dank bereits im voraus! Somit bleibt uns noch, den Teilnehmern und Helfern viel Erfolg und gutes Gelingen sowie ein zahlreiches Erscheinen der Zuschauer zu wünschen. Wir sehen uns! TH

5. Pokal um die Augsburgur Zirbelnuss

am 3. Januar 2004

Am 3. Januar ist es soweit: dann veranstaltet der TSV Schwaben bereits zum fünften Mal den Pokal um die Augsburgur Zirbelnuss. Für Kinder und Eltern bedeutet

Zusätzliche Trainingsmöglichkeiten für Riegenkinder

Während der weiteren Saison besteht für alle fleißigen und eisinteressierten Kinder vom Anfänger bis Kunstläufer die Möglichkeit, die Förderkurse zu besuchen. Sie finden am Donnerstag von 16.20 bis 16.50 Uhr und am Freitag von 13.45 bis 14.30 Uhr statt.

Der Unkostenbeitrag für die Einzelteilnahme beträgt 3€. Der Viererblock nur 10€. Fragen hierzu beantworten Frau Haunstetter und Frau Koch.



Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker ☎ 0 82 31/58 85
Gabi Meißle ☎ 55 38 19
Paul Reitzle ☎ 15 17 40

Aufruf an alle Mitglieder!

Zur Vervollständigung und Erstellung der Chronik der Fußballabteilung werden noch folgende Informationen benötigt:

- Fotos und Zeitungsberichte (ab 1899 bis ca. 1970)
- Broschüren, Bücher, Jubiläumshefte.

Herr Werner Kemmerling, Tel. 0821/489417 ist mit der Erstellung der Chronik betraut und bittet um möglichst viele Informationen. Selbstverständlich erhalten Sie die überlassenen Unterlagen wieder zurück.

Für Ihre Mitarbeit bedankt sich die Fußballabteilung bereits im voraus.

Frauenfußball

Damen 1 Bayernliga Süd

Mit unterschiedlichen Leistungen warteten die Frauen in der Bayernliga in den vergangenen Wochen auf. Nach anfänglich guten Spielen ging der spielerische Glanz verloren, so dass man derzeit mit vier Siegen und gleich so vielen Niederlagen den siebten Tabellenplatz mit 12:20 Toren und 12 Punkten einnimmt.

Mit den Nachholspielen gegen den SV Weinberg und dem SC Regensburg vor der Winterpause, muss eine Leistungssteigerung angestrebt werden, dann ist das Ziel des Klassenerhaltes zu schaffen.

Erfolgreichste Torschützin mit derzeit vier Treffern ist Patricia Lutzenberger, ihr folgen mit drei Toren Sandra Schweyer und zwei Toren Denise Perfetto.

Ergebnisse im Stenogramm

02.11.03 SpVgg Landshut – TSV Schwaben 6:1

Tor: Zettl Daniela

25.10.03 TSV Schwaben – TSV Uengershausen 0:7

19.10.03 1. FC Schweinfurt 05 – TSV Schwaben 1:2

Tore: Perfetto Denise; Lutzenberger Patricia

11.10.03 SpVgg Eicha – TSV Schwaben 0:2

Tore: Schweyer Sandra; Polleichtner Ulrike

04.10.03 TSV Pfersee Augsburg – TSV Schwaben 2:0

20.09.03 TSV Schwaben – FC Memmingen 4:1

Tore: Schweyer Sandra; Lutzenberger Patricia (2); Perfetto Denise

13.09.03 TSV Schwaben – 1. FC Nürnberg 2:0

Tore: Lutzenberger Patricia (2)

Damen 2 Bezirksliga Nord Gelungener Auftakt nach Maß

Vier Siege und drei Niederlagen das ist die Bilanz der zweiten Frauenmannschaft der Violetten nach sechs Spielen. Die von Artur Hess trainierten Damen rangieren derzeit in der Bezirksliga damit auf Rang zwei mit 15:9 Toren und zwölf Punkten.

Katrin Kropp vier, Denise Pichnick drei und Inge Hemm zwei führen derzeit die interne Torschützenliste der zweiten Frauenmannschaft an

Ergebnisse im Stenogramm

18.10.03 SV Donauaalthem – TSV Schwaben 2 3:1

Tor: Kropp Katrin

05.10.03 TSV Schwaben 2 – SC Mönstetten 2:0

Tore: Wiedemann Stefanie; Hemm Inge

28.09.03 TSV Schwaben 2 – SSV Alsmoos 2:3

Tore: Kropp Katrin, Pichnick Denise

21.09.03 TSV Schwaben 2 – SV GW Baiershofen 3:2

Tore: Pichnick Denise, Paula Andrea, Kaufmann Sarah

14.09.03 TSV Schwaben 2 – SV Genderkingen 3:1

Tore: Kropp Katrin; Plass Alessa; Kaufmann Doris

Mädchenfußball

B-Juniorinnen Bezirksoberliga

In der Bezirksoberliga belegen die U17-Mädchen nach Abschluss der Vorrunde den dritten Platz, vier Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlagen und einem Torverhältnis von 23:7. Das ist die Bilanz nach Abschluss der Vorrunde.

Die interne Torschützenwertung: jeweils fünf Treffer erzielten dabei Michaela Thamm und Linda Zürtz, gefolgt von Nina Kaufmann vier und Julia Hampf mit drei Toren.

Ergebnisse im Stenogramm

24.10.03 TSV Pfersee Augsburg 2 – TSV Schwaben 2:0

18.10.03 TSV Schwaben – FC Stätzing 1:1

Tor: Tamm Michaela

11.10.03 SV Auerbach – TSV Schwaben 1:5

Tore: Hampf Julia (2), Thamm Michaela, Zürtz Linda, Kaufmann Nina

04.10.03 TSV Schwaben – VfL Kaufering 0:1

26.09.03 FC Ehekirchen – TSV Schwaben 0:1

Tor: Georgs Augustina

19.09.03 SG SpVgg Westheim – TSV Schwaben 2:5

Tore: Kaufmann Nina (2), Keller Sabine, Linda Zürtz, Michaela Thamm

13.09.03 TSV Schwaben – FC Füssen 11:0

Tore: Zürtz Linda (3), Thamm Michaela (2), Schlenso Frederike, Keller Sabine, Hampf Julia, Kaufmann Nina, Georgs Augustina

Kein Glück im schwäbischen Kleinfeldpokal

Aufgrund der „gelungenen“ Einteilung! kam es gleich in der ersten Pokalrunde zum Aufeinandertreffen des Tabellenführers der Bezirksoberliga Schwaben und der Bayernliga Mannschaft des TSV Pfersee. Schwaben hatte nur wenige Konterchancen, Pfersee gewann hoch mit 9:0.

D-Juniorinnen Bezirksliga Nord

Nach Abschluss der Vorrunde belegen die U12-Mädchen von Monika Bläßing und Anneliese Völk mit fünf Siegen und zwei Niederlagen, 26:14 Toren und 15 Punkten den zweiten Tabellenplatz.



B-Juniorinnen - v.l.n.r. obere Reihe: Georgs Augustina, Müller Annika, Fredrike Schlensog, Sommerfeld Edith, Detke Lisa, Kaufmann Nina, Schlensog Roger (Trainer); untere Reihe: Steinbach Jörg (Trainer), Zürtz Linda, De Jesus Barbara, Holzmann Verena, Thamm Michaela, Keller Sabine, Hampp Julia; liegend: Burger Lisa

Mit 13 Treffern führt Veronika Hintersberger die interne Tor-schützenliste an, gefolgt von Anna Mahr und Eva Detke.

Ergebnisse im Stenogramm

25.10.03 TSV Schwaben – SV Thierhaupten 1:7
Tor: Mahr Anna

18.10.03 VfL Kaufering – TSV Schwaben 3:2
Tore: Mahr Anna; Hintersberger Veronika

10.10.03 TSV Schwaben – FC Horgau 3:0
Tore: Hintersberger Veronika (2); Mahr Anna

03.10.03 TSV Schwaben – TSV Firnhaberan 13:1
Tore: Hintersberger Veronika (6), Mahr Anna (3), Detke Eva (3)

26.09.03 CSC Batzenhofen – TSV Schwaben 1:2
Tore: Hintersberger Veronika; Mahr Anna

19.09.03 TSV Schwaben – SpVgg Kaufbeuren 2:1
Tore: Hintersberger Veronika (2)

14.09.03 TSV Pfersee Augsb. – TSV Schwaben 1:3
Tore: Mahr Anna, Randelzofer, Hintersberger Veronika



D-Juniorinnen – v.l.n.r.: Völk Anneliese (Co-Trainerin), Thamm Ann-Katrin, Schwarzbaecker Nora, Randelzofer Anna, Detke Eva, Oswald Johanna, Völk Carolin, Riegger Leoni, Hintersberger Veronika, Detke Lisa, Michel Sarah, Mahr Anna, Bläßing Monika (Trainerin)



 Gesucht werden noch dringend Mädchen ab 8 Jahren, die Spaß am Fußball haben. Vielleicht wisst ihr ja in Eurer Umgebung ein unentdecktes Talent, das unser Team verstärken könnte. Bitte wendet euch an Monika Bläßing 08 21/99 27 75 oder Gabi Meißle 08 21/55 38 19.

Training: Montag u. Donnerstag v. 18.00 – 19.30 Uhr im Ernst-Lehner-Stadion, Stauffenbergstraße



Einladung zur Weihnachtsfeier, am Samstag, den 13.12.2003, um 19.30 Uhr, in unserer kleinen Vereinshalle, Stauffenbergstraße 15.

Wieder ist ein Jahr in Windeseile vergangen und Weihnachten wartet schon auf uns!

Wir wünschen allen Funktionären, Trainern, Betreuern, allen Freunden sowie deren Familienangehörigen unserer Abteilung ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2004.

Unsere aktiven Spielerinnen wünschen wir das nötige Glück und Selbstvertrauen für die kommenden sportlichen Aufgaben

 Schauen Sie doch mal rein ins Internet unter:

www.tsvschwaben-frauenfussball.de

Dort finden Sie aktuelle Informationen zu den Schwaben Fußballerinnen, aktuelle Spielberichte und Tabellen, sowie Fotos. - wawe

► Jugendfußball

A1-Junioren Bezirksoberrliga

Nach einer gelungenen Saisonvorbereitung starteten die A-Junioren trotz eines indiskutablen Spiels im Oddset-Pokal sehr erfolgreich in die neue Saison. Zwischendurch konnte Platz zwei der Tabelle erreicht werden, bis nach zwei Niederlagen in Folge der Sturz ins Mittelfeld folgte.

Vorbereitungsspiele

TSV Schrobenhausen – TSV Schwaben 1:8
 Tore: Alexander Steichele (2), Baris Bür, Ümit Aktay, Murat, Timo Matz, Marc Mackevicius, Manuel Brecheisen

CSC Batzenhofen – TSV Schwaben 0:6
 Tore: Baris Bür (2), Timo Matz, Alexander Steichele, Marc Mackevicius, Manuel Brecheisen

SV Altenmünster/Neumünster – TSV Schwaben 1:8
 Tore: Alexander Steichele (3), Timo Matz (2), Ümit Aktay, Josip Grcic, 1 Eigenter

ODDSET-Pokal

TSV Kriegshaber – TSV Schwaben 3:2
 Tore: Timo Matz, Jürgen Pfaffenzeller

Punktspiele

TSV Schwaben – SVO Germaringen 1:1
 Tor: Timo Matz

FC Lauingen – TSV Schwaben 0:1
 Tor: Josip Grcic

TSV Schwaben – FC Memmingen II 4:1
 Tore: Alexander Steichele, Timo Matz, Marc Mackevicius, Jürgen Pfaffenzeller

TSV Baichach – TSV Schwaben 3:2
 Tore: Alexander Steichele, Timo Matz

TSV Schwaben – TSV Babenhausen 5:1
 Tore: Marc Mackevicius, Manuel Brecheisen, Baris Bür, Alexander Steichele, Timo Matz

TSG Thannhausen – TSV Schwaben 5:0

TSV Schwaben – TSV Krumbach 0:1

A2-Junioren Gruppe Augsburg

TSV Kriegshaber – TSV Schwaben 0:5
 Tore: Anton Nissen (2), Antonio Carannante, Hakan Nurten, Skender Ajrazi

TSV Schwaben – SV Ottmaring 3:0
 Tore: Anton Basholli, Ismail Bastürk

BCA Oberhausen – TSV Schwaben 4:5

TSV Schwaben – Post SV Augsburg 2:3

Polizei SV Augsburg – TSV Schwaben 3:4

B1-Junioren Bezirksoberliga

Punktspiele

TSG Thannhausen – TSV Schwaben 0:1
 Tor: Ismail Bastürk

TSV Schwaben – TSV Krumbach 1:3
 Tor: Enver Eroglu

FC Augsburg II – TSV Schwaben 1:4
 Tore: Tuncer (2), Albrecht, Yildiz

TSV Schwaben – FC Stätzing 3:1

SpVgg Kaufbeuren – TSV Schwaben 3:0

TSV Schwaben – FC Memmingen 2 3:2
 Tore: Höflich, Cakmak, Sancak

B2-Junioren Kreisliga

TSV Schwabmünchen – TSV Schwaben 2:4
 Tore: Veric (2), Özkoc, Wunsch

TSV Schwaben – TSV Aindling 1:2
 Tor: Veric

TSV Göggingen – TSV Schwaben 5:3
 Tore: Fastantz, Veric, Cizmezi

Stadtwerke SV – TSV Schwaben 0:2
 Tore: Bläßing, Cizmezi

C1-Junioren Bezirksoberrliga

Ein guter Saisonstart in der BOL ist dem Aufsteiger Schwaben Augsburg gelungen. Nach zuletzt vier Siegen in Folge teilt sich die Mannschaft punktgleich mit dem FC Königsbrunn den zweiten Tabellenplatz.

Urlaubsbedingt verlief die Saisonvorbereitung nicht ganz nach Wunsch der Trainer, nun nähern sich jedoch alle Spieler der nötigen Form. Es zeigt sich auch, dass die in der Vorsaison leistungsstarke Kreisklasse Nordwest für die Spieler eine gute Schule war. Zudem ist es gelungen, die Mannschaft mit den Zugängen Kevin Meier (TW), Serkan Celik und Serkan Kurtulus (Abwehr) und Agrun Sopa (Angriff) gezielt zu verstärken. Aus dem Kader der letztjährigen C1 wurden die Spieler Charalampos Chalkidis, Mehmet Sentürk (Angriff) und Ivan Grgic (Abwehr) übernommen, sodass nun eine komplette Jahrgangsmannschaft den Kader bildet.



Hockey gegr. 1920
Hockey_Schwaben@gmx.de
www.hockey-schwaben.de
Harry Schenavsky ☎ 2 72 83 33
Helmut Walther ☎ 3 25 59 04

Mitten im Abstiegskampf

Die Feldrunde ist zwar beendet, doch so richtig vorbei ist die Saison nicht. Wegen der Umstrukturierung der Spielzeit auf einen Rhythmus von Jahresmitte bis Jahresmitte geht die Saison 2003 noch in die Verlängerung. Im kommenden Frühjahr spielen die ersten Vier der Verbandsliga I den Meister und Aufsteiger in die Oberliga aus, während die untere Hälfte Tabelle gegen den Abstieg kämpft. Doch frühzeitig stand fest, dass das Saisonziel nicht zu erreichen war. Nach dem enttäuschenden 0:0 im vorletzten Punktspiel gegen die Spielgemeinschaft Ingolstadt/Passau, zeigte sich auch Trainer Stefan Nuber ein wenig niedergeschlagen: „Es ist schade, wir haben die Vorgabe klar verfehlt. Aber jetzt müssen wir aufpassen, dass wir nicht in die unterste Klasse absteigen.“

Doch auch beim Schlusslicht in Obermenzing konnte die Mannschaft, die allerdings auch zahlreiche Ausfälle zu verkraften hatte, nicht ganz überzeugen. Beim TuS II erreichte der TSV ein 1:1. Ewald Lutscher brachte die Gäste mit einer feinen Einzelleistung bereits in der zehnten Minuten in Führung. Anschließend erspielte sich der Tabellenvorletzte zwar ein optisches Übergewicht, was sich auch in 9:2 kurzen Ecken niederschlug, aber erst eine Unachtsamkeit in der Hintermannschaft des TSV eine Viertelstunde vor Schluss nutzten die Gastgeber zum Ausgleich.

In der Abschlusstabelle belegten die Schwaben mit 15 Punkten aus 14 Spielen (22:28 Tore) den sechsten Rang von acht Teams.

Die Torschützen der Saison 2003

1. Herren: Horst Köber (5), Ewald Lutscher (5), Ferdinand Greiner (4), Christoph Wienken (3), Sebastian Pleyer (2), Hanno Hügel (1), Yann Martin (1), Andreas Kaminski.

2. Herren: Michael Geister (2), Oliver Gah (2), Stefan Held (2), Julian Fischer (1), Sebastian Pleyer (1), Robin Mandic (1).

Einsätze

Die „fleißigsten“ Spieler bei der ersten Mannschaft waren Andreas Kaminski, Peter Sachse-Scholz, Holger Schwarm und Christoph Wienken, die jeweils alle 14 Partien bestritten. Dahinter folgen Hanno Hügel und Michael Labus mit je 12 Einsätzen sowie Sven Kaiser, Horst Köber, Ewald Lutscher und Holger Tinnesz (je 11).

Positives von den Damen

Nachdem die zweite Männermannschaft wegen Personalmangel vor kurzem vom Spielbetrieb abgemeldet werden musste und in der Verbandsliga II den letzten Platz belegen wird, gibt es zumindest aus dem Frauenbereich eine positive Nachricht. Nach eineinhalbjähriger Pause meldeten die Schwaben für die Hallenrunde wieder ein Team an. „Nach einigen Zugängen wird ein gutes Dutzend Spielerinnen trainieren und damit kann man auch Spiele bestreiten“, erklärte Stefan Nuber, der vor

der Auflösung die Damen trainiert hatte. Künftig sollen Holger Schwarm und Michael Tsu diese Aufgabe übernehmen. Es wäre enorm wichtig das Frauen-Hockey wieder zu beleben. Fehlt eine erste Mannschaft, dann fehlt auch ein wichtiger Motivationsfaktor im weiblichen Nachwuchs. Ziel wird deshalb sein, auch für die Feldrunde, für die man einen Kader zwischen 15 und 18 Spielerinnen benötigt, zu melden.

Weihnachts-Frühstück

Am zweiten Weihnachtsfeiertag organisiert die Hockey-Abteilung wieder einen Hockey-Treff in der Gaststätte Nagelschmiede, Haunstetter Straße 109.

Der Wirt bietet ein Weißwurst-Frühstück und ein Mittagessen an. Wer Interesse hat sollte bis Dienstag, 17.12., unter Tel. 08 21/58 1183 Bescheid geben.

Turniersieg in Bietigheim

Mit einem tollen Erfolg kehrten die Männer von einem Hallenturnier in Bietigheim zurück. Die Mannschaft gewann das Turnier und den „Cup um den Viadukt“ durch einen 6:3-Erfolg im Finale gegen den gastgebenden Bietigheimer HTC.

Das Fazit von Trainer Stefan Nuber fiel wie erwartet sehr positiv aus: „Wir haben die ersten beiden Spiele unser normales Spiel gemacht. Im dritten und vierten Spiel haben wir unsere Taktik umgestellt auf eine deensive Spielweise. Im Endspiel wurde nochmals defensiv angefangen. Da wir nur zwei Auswechselspieler hatten mussten wir unsere Kräfte einteilen und zugleich versuchten wir etwas neues auszuprobieren. Gegen unsere Devisivtaktik hatten unsere Gegner kein Mittel gefunden und so haben wir auf Konter gespielt. Es wurde gut kombiniert und gekämpft, jeder hat den anderen geholfen und unterstützt. Trotz der guten Leistungen habe ich noch einige Schwächen gesehen die wir abstellen müssen. Im Ausdauerbereich muss noch einiges getan werden.“

Die Partien

Schwaben Augsburg – Bietigheimer HTC 2 : 2
Tore: Horst Köber (3), Ewald Lutscher (3), Hanno Hügel (2)

Schwaben Augsburg – HV Schwenningen 4:3
Tore: Ewald Lutscher (2), Holger Tinnesz (2)

Schwaben Augsburg – TGS Vorwärts Frankfurt 5:2
Tore: Hanno Hügel (2), Horst Köber, Holger Schwarm, Holger Tinnesz

Schwaben Augsburg – ESV München 3:1
Tore: Holger Schwarm, Christoph Wienken, Ewald Lutscher

Endspiel: Schwaben Augsburg – Bietigheimer HTC 1 6:3
Tore: Ewald Lutscher (4), Hanno Hügel, Holger Schwarm

Kader: Horst Köber, Michael Labus, Ewald Lutscher, Christoph Wienken, Peter Sachse-Scholz, Hanno Hügel, Holger Schwarm, Holger Tinnesz.

Torschützen: Ewald Lutscher (10), Hanno Hügel (5), Horst Köber (4), Holger Schwarm (3), Holger Tinnesz (2), Christoph Wienken (2).

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2004: 07.01.2004

Achtung: Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt. Fragen unter Tel. 08 21/8 08 59-50 Frau Diebold.



Kanu

gegr. 1960

Horst Woppowa ☎ 70 95 19
 Hans Koppold ☎ 66 55 16
 Bootshaus, Am Eiskanal ☎ 55 24 02
www.kanu-schwaben-augsburg.de



Wie ging wohl das interne Duell der beiden Vorstandsmitglieder bei der Vereinsmeisterschaft aus? Das wird an dieser Stelle nicht verraten (Alter siehe Startnummer)

Bayerische Meister 2003 Rangliste 2003 – Endstand

Die bayerischen Meisterschaften im Kanuslalom wurden in fünf Rennen auf der Waldnaab, in Neuhaus, Rosenheim, Fürth und München ausgetragen. Die Schwaben-Kanuten belegten in der Gesamtwertung zwei Erste Plätze, zwei Mannschaftsmeistertitel sowie zahlreiche Zweite und Dritte Plätze in der Einzelwertung.

Bayerische Meister

Michaela Grimm (Jugend)
 Melanie Pfeifer (Juniorinnen)

Bayerische Mannschaftsmeister (Jugend/Juniorinnen)

Männlich: Alexander Grimm, Jürgen Kraus und Lukas



1. Platz: Michaela Grimm



1. Platz: Melanie Pfeifer

Kalkbrenner – **Weiblich:** Melanie Pfeifer, Andrea Frank und Michaela Grimm

2. Plätze: Merlin Holzapfel (Schüler B), Ludwig Wöhrle (Schüler A), Yvonne Böwing (Schüler A), Lukas Kalkbrenner (Jugend), Kathrin Koppold (Juniorinnen).

3. Plätze: Gabriel Holzapfel (Schüler B), Martina Rolle (Schüler B), Achim Koppold (Jugend), Andrea Frank (Jugend), Stefan Schäfer (Senioren A/B).



2. Platz: Lukas Kalkbrenner

2. Platz: Ludwig Wöhrle



3. Platz: Achim Koppold



2. Platz: Merlin Holzapfel



Die Kinder und Jugendlichen warten auf den Retter Max Remmele

Deutsch-Französischer Saar-Kanuslalom

Süddeutsche Meisterschaften für Schüler- und Jugend

24 süddeutsche Kanuvereine meldeten zur Süddeutschen Meisterschaft, die auf der Saar am Wehr zwischen Kleinblittersdorf/DE und Großbiederstroff/Frankreich ausgetragen wurde.

Eine technisch schwierig ausgehängte Strecke sorgte (trotz Wasserknappheit) für ein interessantes Wettkampfgeschehen und die Kanu Schwaben holten sich etliche Titel mit nach Hause.

Dabei begann die Anreise als andere als human. Die Anreise am Freitagnachmittag konnte nicht schrecklicher beginnen, angefangen von Stau auf Stau auf der A 8 hatten die Kanu Schwaben bereits am Stuttgarter Flughafen Degerloch den ersten geplatzten Reifen zu verzeichnen, es wurde ein Ersatzreifen aufgezoogen und die Flughafenpolizei interessierte sich stark für das Geschehen genau vis-a-vis vom Flughafen. Sie überprüften die Lage und konnten beruhigt das Pannenfahrzeug verlassen, denn von den Kanu Schwaben ging keinerlei Sicherheitsrisiko aus. Nach erneuten Staus platzte der neu aufgezoogene Anhängerreifen wieder. Der Bootsanhänger musste wohl oder übel am Autobahnrand stehen gelassen werden denn am Freitagabend bestand keinerlei Chance, einen Anhängerreifen aufzutreiben. Spät nachts kamen die Kanu Schwaben endlich in Frankreich an und flugs wurden die Zelte aufgebaut, denn die Kinder mussten ins Bett. Unter der Mithilfe vom AKV (Ausbau von deren Anhängerreifen und AKV-Fahrbegleitung zum hinterlassenen Hänger bei Pforzheim und zurück) konnte Trainer Max Remmele sen. den Bootsanhänger abholen, das Rad wechseln und zum Wettkampfort bringen. Um 5.00 Uhr früh trafen die beiden mit den Booten am Ziel schließlich ein und die Wettkämpfer konnten nach dem



3. Platz Einzel Schüler A: Yvonne Böwing



3. Platz Schüler: Merlin Holzapfel, Leo Anzinger und Gabriel Holzapfel



1. Platz: Achim Koppold, Lukas Kalkbrenner und Ludwig Wöhrl; 3. Platz: Trojovsky, Tanzer und Wollenschläger



2. Platz: Michaela Grimm, Andrea Frank und Kerstin Gierl



2. Platz: Bickel, Krämer und Böwing



3. Platz Einzel Jugend K1: Lukas Kalkbrenner

Frühstück ihre Boote in Empfang nehmen und doch noch kurz trainieren, bevor der Wettkampf begann. Fam. Wöhrl machte sich zwischenzeitlich mit Marianne Stenglein auf den Weg um Ersatzreifen zu besorgen, die sie dann in Frankreich auftrieben und von Max aufmontiert wurden.

Die Wettkämpfe selbst liefen reibungslos ab, lediglich mussten von Zeit zu Zeit Schiffe am Kanal durchgeschleust werden, die Pontonbrücke (mitsamt Stromkabel) musste dann weichen, bis die Schiffe durchgeschleust waren und somit gab es ab und zu kleine Unterbrechungen, bevor der Wettkampf weiterging. Die Strecke begann gleich interessant zu werden – nach dem Start ging es sofort ein Saarwehr hinunter und die ersten Hürden (Aufwärtstore) mussten genommen werden.

Trotz empfindlicher Kälte am Morgen – tagsüber eine Bombenhitze – zeigten die Schüler und Jugendlichen ihre Klasse und holten sich etliche Titel in der süddeutschen Meisterschaft.

Insgesamt acht süddeutsche Titel von Platz 1. – 3. gingen an die Kanu Schwaben.

Einzelwettkämpfe

- 1 x 2. Platz Merlin Holzapfel K 1 SCH B
- 2 x 3. Platz Yvonne Böwing K 1 SCH A
- Lukas Kalkbrenner K 1 Jugend ml.

Mannschaftswettbewerbe

- 1 x 1. Platz Koppold/Kalkbrenner/Wöhrl Jug.ml.
- 2 x 2. Platz Frank/Grimm/Gierl Jug. wbl.
- Bickel/Krämer/Böwing SCH wbl.
- 2 x 3. Platz Wollenschläger/Trojovsky/Tanzer Jug. ml.
- Anzinger/Holzapfel/Holzapfel SCH ml.

Jedoch auch die anderen Platzierungen waren beachtenswert denn unter den vorderen Plätzen konnten sich die Kanu Schwaben stets behaupten.

Die Heimfahrt nach Augsburg – voll beladen mit Pokalen und Urkunden – verlief ruhig, die Sportler kehrten wohlbehalten nach Augsburg zurück und nach der Heimkehr kam der eine oder andere Stoßseufzer. „Gott sei Dank“ kein Reifen mehr geplatzt und ein herzliches Dankeschön an den AKV der etliche Schwabenboote mit aufgeladen hatte, um am Rückweg den Hänger zu entlasten, da ein gebrochenes Teil den ganzen Schaden am Hinweg verursacht hatte. Ende gut alles Gut!

Weiter nach dem Trainingsplan auf Seite 18 ►

Trainingsplan – Winter 2003/2004

gültig vom 01.10.2003 – 30.04.2004 (Fußball vom 01.11.2003 – 31.03.2004)

Stand 04.11.2003

Badminton		Sonja Reiter Tel.: 35730			
Mannschaft/Allgemein		Donnerstag	20:00	- 22:00 Uhr	Berufsschule VI
Basketball		Arnulf Dietrich Tel.: 4445822, Christine Kranzfelder Tel.: 514143,			
Bambini	1994 und jünger	Montag	17.00	- 18.30 Uhr	GS West 2 Schütz
Damen 1	1985 und älter	Montag	19.30	- 21.00 Uhr	Holbeingymn Ruisinger
	1985 und älter	Donnerstag	20.00	- 22.00 Uhr	Berufsschule 6 Ruisinger
Damen 2 / U20	1985 und älter	Mittwoch	19.00	- 20.30 Uhr	Gymn. Kö Kranzfelder
Damen 2 / U20	1987 und älter	Freitag	18.00	- 20.00 Uhr	Berufsschule 6 Kranzfelder
Herren1	1985 und älter	Montag	20.00	- 22.00 Uhr	Berufsschule 6 Geyer
	1985 und älter	Mittwoch	20.30	- 22.00 Uhr	Gymn. Kö Geyer
Herren 2 + 3	1985 und älter	Dienstag	20.00	- 22.00 Uhr	GS West 2 Hintermayr
Herren 2 + U 20	1987 und älter	Mittwoch	20.00	- 22.00 Uhr	Reischl WS 4 Ali Schmid
Herren 4	1983 und älter	Donnerstag	20.00	- 22.00 Uhr	Reischl WS 4
Micros	1996 und jünger	Mittwoch	15.00	- 16.00 Uhr	Vereinsturnhalle Camboni
Minis	1992/93	Dienstag	17.00	- 19.00 Uhr	Georg-Schule Schwarzer
Minis ml. 1	1992/93	Dienstag	17.00	- 19.00 Uhr	GS West 1 Lauterbach
U 14/ U16 wbl.	1990 - 1993	Donnerstag	17.00	- 18.30 Uhr	Nordschule Hintermayr
	1988 - 1993	Dienstag	17.00	- 18.30 Uhr	GS West 2 Hintermayr
U 14 ml. 1	1990/91	Dienstag	18.30	- 20.00 Uhr	GS West 2 Kerle
	1990/91	Donnerstag	18.00	- 19.30 Uhr	Hauptsch. Kö Kerle
U 14 ml. 2	1990/91	Donnerstag	18.00	- 19.45 Uhr	Ulrichschule Ali Schmid
U 14 w	1990/91	Dienstag	18.00	- 20.00 Uhr	Georg-Schule Lazar/Holzmann
U 16 ml.	1988/1989	Mittwoch	18.00	- 20.00 Uhr	Reischl WS 4 Andi Schmid
U 16 ml. 1 + 2	1988/89	Montag	17.30	- 19.00 Uhr	W. Opl. Halle Schmid/Rieß
U 16 ml. 2	1986/87	Freitag	18.00	- 19.45 Uhr	Realschule 1 Rieß
U 16 wbl. 2	1988/89	Freitag	18.00	- 20.00 Uhr	Georg-Schule Hintermayr/Werther
U 18 ml. 1	1986/87	Montag	18.00	- 19.45 Uhr	GS West 2 Krstovic
	1986/87	Donnerstag	20.00	- 22.00 Uhr	Vereinsturnhalle Mauerer
U 18 ml. 2	1986/87	Montag	18.00	- 20.00 Uhr	Bleriot-Schule Ali Schmid
	1986/87	Donnerstag	20.00	- 22.00 Uhr	Realschule Kö Ali Schmid
U 18 wbl.	1986/87	Montag	18.30	- 20.00 Uhr	GS West 2 Chalusiak
	1986/87	Mittwoch	18.00	- 19.30 Uhr	Anna-Gymn. Chalusiak
Boxen		Helmut Breuer, Tel.: 512785			
Aktive und Jugend		Dienstag	19:00	- 21:00 Uhr	Sporthalle Augsburg Saal 2
		Donnerstag	19:00	- 21:00 Uhr	Sporthalle Augsburg Saal 2
Eistanz		Heidi Haunstetter, Tel.: 452797			
Riege		Montag	15:15	- 16:15 Uhr	Curt-Frenzel-Stadion Bahn 1
		Donnerstag	15:20	- 16:20 Uhr	Curt-Frenzel-Stadion Bahn 2
		Samstag	8:30	- 9:15 Uhr	Curt-Frenzel-Stadion Bahn 1
Erwachsene		Mittwoch	20:15	- 21:15 Uhr	Haunstetten
		Samstag	8:30	- 9:15 Uhr	Curt-Frenzel-Stadion Bahn 1
		Samstag	12:00	- 14:30 Uhr	Haunstetten
Sprungtraining		Samstag	10:00	- 11:00 Uhr	kl. Turnhalle: Haunstetter Eisbahn
Konditionstraining		Mittwoch	15:00	- 16:00 Uhr	gr. Turnhalle: Haunstetter Eisbahn
Zeiten für privates Training bitte unter Tel. 452797 erfragen					
Faustball		Martin Horber, Tel.: 592032			
Allgem Training		Montag	18:00	- 21:00 Uhr	VS Predigerberg
1./2. Mannschaft		Dienstag	18:00	- 21:00 Uhr	Stetteninstitut
Fechten		Michael Lindner, Tel. 426012			
Erwachsene		Montag	19:00	- 21:00 Uhr	Wittelsbacher Schule Saal oben
Kinder u. Jugendliche		Freitag	18:30	- 19:30 Uhr	Turnhalle TSV Kriegshaber
Erwachsene		Freitag	19:30	- 21:00 Uhr	Turnhalle TSV Kriegshaber
Fußball		J. Schmucker. Tel.: 08231/5885 /Fr. Meissle Tel.: 553819			
A1, A2, B1, B2, E3, F3		Sonntag	9:00	- 12:00 Uhr	Vereinshalle
C1		Mittwoch	17:30	- 19:00 Uhr	Berufsschule VI
C 2		Dienstag	17:00	- 18:30 Uhr	Vereinshalle
D 1/D 2 (Ziegler Tel.: 586458)		Donnerstag	17:30	- 19:30 Uhr	Berufsschule VI
E 2 (Le Rose Tel.: 551408)		Mittwoch	17:15	- 18:00 Uhr	"
F 1		Donnerstag	16:00	- 17:00 Uhr	Vereinshalle
F 2 (Schachner Tel.: 564466)		Dienstag	17:15	- 18:00 Uhr	"
Damen (Fr. Meißle Tel.: 553819)		Dienstag	18:00	- 19:30 Uhr	VS v. Richthofenstr.
		Donnerstag	17:00	- 18:00 Uhr	Vereinshalle
Senioren 1, 2		Dienstag	18:00	- 19:30 Uhr	Vereinshalle
		Donnerstag	18:00	- 20:00 Uhr	Vereinshalle
AH		Donnerstag	20:00	- 22:00 Uhr	RWS (14-tägig Wechsel mit 2.)
Di/Do in der Vereinsturnhalle werden bei Nichtbelegung durch Senioren von den Frauen genützt (n. Absprache)					

Hockey Harry Schenavsky, Tel.: 2728333					
Herren I + II	ab 17 J	Dienstag	18:30	- 20:30 Uhr	Sporthalle Haunstetten
Herren I		Freitag	19:00	- 20:15 Uhr	Sporthalle Augsburg
Herren II		Freitag	20:15	- 21:30 Uhr	Sporthalle Augsburg
Damen	ab 16 J	Donnerstag	18:45	- 20:00 Uhr	Sporthalle Augsburg
Damen		Freitag	20:15	- 21:30 Uhr	Sporthalle Augsburg
männl. JB	ab 13 J	Donnerstag	18:45	- 20:00 Uhr	Sporthalle Augsburg
		Freitag	16:00	- 17:30 Uhr	Sporthalle Augsburg
Knaben A	ab 11 J	Donnerstag	17:15	- 18:45 Uhr	Sporthalle Augsburg
		Freitag	17:30	- 19:00 Uhr	Sporthalle Augsburg
Knaben B	ab 9 J	Donnerstag	17:15	- 18:45 Uhr	Sporthalle Augsburg
		Freitag	17:30	- 19:00 Uhr	Sporthalle Augsburg
Knaben C	an 7 J	Donnerstag	17:15	- 18:00 Uhr	Sporthalle Augsburg
		Freitag	16:00	- 18:00 Uhr	Vereinshalle
Knaben E	ab 3 J	Freitag	14:30	- 16:00 Uhr	Vereinshalle
Schulhockey		Mittwoch	15:30	- 17:30 Uhr	Sporthalle Augsburg
Mädchen A	ab 11 J	Donnerstag	17:15	- 18:45 Uhr	Sporthalle Augsburg
		Freitag	17:30	- 19:00 Uhr	Sporthalle Augsburg
Mädchen B	ab 9 J	Donnerstag	17:15	- 18:45 Uhr	Sporthalle Augsburg
		Freitag	17:30	- 18:00 Uhr	Sporthalle Augsburg
Mädchen C	ab 7 J	Freitag	16:00	- 18:00 Uhr	Vereinshalle
Mädchen D	ab 5	Freitag	14:30	- 16:00 Uhr	Vereinshalle
Senioren/-innen + Eltern		Freitag	18:00	- 19:00 Uhr	Vereinshalle
Kanu Horst Woppowa, Tel.: 709519					
Aktive		Montag	16:30	- 20:00 Uhr	Vereinshalle
		Di - Fr	n. Vereinb.		Bootshaus
Schüler B + C	bis ca 10 J	Mittwoch	18:00	- 19:30 Uhr	Realschule I Völkstr.
		Freitag	16:30	- 18:30 Uhr	Leistungszentrum
		Sonntag	10:00	- 12:00 Uhr	Bootshaus
Schüler A / Jugend	11 - 14 J.	Montag	16:30	- 17:30 Uhr	Vereinshalle
		Montag	18:00	- 20:00 Uhr	VS Rotes Tor
		Mittwoch	19:30	- 21:00 Uhr	Realschule I Völkstr.
		Freitag	15:00	- 18:00 Uhr	Bootshaus
Alle Mitglieder		Freitag	19:00	- 22:00 Uhr	Bootshaus
		Freitag	18:00	- 20:00 Uhr	Goetheschule
Rollentraining		Samstag	19:00	- 20:30 Uhr	Hallenb. Hst alle 2 W.
		Sonntag	9:00	- 11:30 Uhr	BLZ alle 2 W.
Leichtathletik Pawlitschko Tel.: 666217/ Neumair Tel.: 08233/8545					
Schüler/-innen		Mittwoch	17:00	- 19:30 Uhr	VS Blériotstr.
Krafttraining		Montag	20:00	- 22:00 Uhr	Sporthalle Augsburg
Jugend/ AK I		Mittwoch	18:30	- 20:00 Uhr	Vereinshalle
Krafttraining		Donnerstag	20:00	- 21:00 Uhr	Sporthalle Augsburg
Alte Herren		Freitag	20:00	- 21:15 Uhr	Realschule I Völkstr.
Waldlauf n. Vereinbarg.		Samstag	14:00	- 16:00 Uhr	Sportanlage Süd
Jugend/Aktive		Dienstag	20:00	- 22:00 Uhr	Berufsschule
Tischtennis Papp Tel.: 95796, Stowasser 513593					
Damen und Herren		Mo u. Mi	20:00	- 22:30 Uhr	Vereinshalle
Damen u. Herren		Samstag	9:00	- 11:00 Uhr	Vereinshalle (1/2 Halle)
Turnen Alois Weis, Tel.: 992102, Fax: 9069867, E-Mail: Alois_Weis@Web.de					
Allgemeines Turnen					
Mädchen	3 - 6 Jahre	Montag	16:15	- 17:00 Uhr	Waldorfschule
Buben	3 - 6 Jahre	Montag	17:00	- 17:45 Uhr	Waldorfschule
Kinder	- 3 Jahre	Montag	16:00	- 16:45 Uhr	VS St. Anna
Kinder	3 - 5 Jahre	Montag	16:45	- 17:30 Uhr	VS St. Anna
Kinder	5 - 8 Jahre	Montag	17:30	- 18:15 Uhr	VS St. Anna
Kinder	8 - 12 Jahre	Montag	18:15	- 19:15 Uhr	VS St. Anna
Kinder	3 - 10 Jahre	Freitag	16:00	- 18:00 Uhr	VS Blériotstr.
Gerätturnen					
Schülerinnen (A-Klasse)		Dienstag	13:30	- 15:45 Uhr	Vereinshalle
		Donnerstag	17:00	- 18:30 Uhr	Fuggergymnasium
		Freitag	19:00	- 21:00 Uhr	Vereinshalle
Kunstturnen männl.	Anfänger	Montag	16:00	- 17:00 Uhr	Arberhalle
		Mittwoch	16:00	- 17:00 Uhr	Arberhalle
Turnen, Fitneß u. Gesundheit					
Koronargruppe		Mittwoch	10:30	- 11:30 Uhr	Vereinshalle
Damengymnastik		Dienstag	20:00	- 21:00 Uhr	VS Rotes Tor (1. Stock)
Ski- u. Konditionsgymnastik		Dienstag	19:30	- 20:30 Uhr	Vereinshalle
Seniorengymnastik		Freitag	14:45	- 16:15 Uhr	VS St. Georg
Rückenschule		Montag	19:30	- 20:30 Uhr	VS St. Anna
Rückenschule		Donnerstag	18:30	- 19:30 Uhr	Fuggergymnasium
Allgemeines Bewegungsangebot		Dienstag	20:30	- 22:30 Uhr	Vereinshalle
Bewegungskünste/Jonglieren		Dienstag	20:30	- 22:30 Uhr	Vereinshalle
Bewegungskünste/Jonglieren		Freitag	19:00	- 21:00 Uhr	Vereinshalle
Volleyball Ph. Thawatchai Tel.: 0175-7180878					
Erwachsene		Mittwoch	18:00	- 20:00 Uhr	Maria Theresia Gymn.
Damen u. Herren		Freitag	18:00	- 20:00 Uhr	Berufsschule VI
Wintersport Schneider Tel.: 813110					
Skigymnastik ,allgemein		Mittwoch	18:00	- 20:00 Uhr	Jakob-Fugger-Gymn. (Halle1)
Skitraining Kinder		Donnerstag	18:00	- 19:00 Uhr	VS St. Georg
Skitraining Jugend/Erwachsene		Donnerstag	19:15	- 21:00 Uhr	VS St. Georg



German Masters 2004: Peter Micheler, Klaus Sterner und Peter Trojovsky

German Masters

Am 11.10.2003 fanden auf dem Grevenbroicher Wildwasserkanal die German Masters statt. Was verbirgt sich hinter dem Namen „German Masters“ eigentlich?

Eigentlich ist das ganze ein Relikt aus DDR-Zeiten und hieß damals Deutsche Bestenermittlung der alten Meister im Kanuslalom. Der Deutsche Kanu-Verband (DKV) tat sich jahrelang schwer, diese Veranstaltung als Deutsche Meisterschaft anzuerkennen und als er dies dann 1997 doch tat, hieß es dann auf Neudeutsch „German Masters“. Die Senioren der Klassen A, ab 32 Jahre, B ab 40 Jahre und C ab 50 Jahre fahren dort um die deutschen Meisterehren und es ist ein Treffen der „Kanulite“ alter Tage. Hier treffen sich Jahr für Jahr z.B. ehemalige Olympiamedaillengewinner bzw. Olympiateilnehmer, Welt-, Europa- und nationale deutsche Meister im Kanuslalom um ihre „Besten“ zu ermitteln und Zeit für Erinnerungen auszutauschen bleibt auch noch.

Die Augsburger holten sich wieder etliche Medaillen auf der Erft in Grevenbroich (bzw. dem Wildwasserkanal) und ein rauschendes Fest folgte wie jedes Jahr der Bestenermittlung.

Es siegte bei den Kajak Einer Herren

Altersklasse B/Plätze

01. Sven Peiler SKG Hanau mit 202,35 Sek. Fahrzeit (0)
02. Sven Rottenberger MKC Monheim 210,01 (0)
03. Peter Micheler Kanu Schwaben 210,60 (4)
07. Klaus Sterner Kanu Schwaben 217,52 (2)
09. Max Remmele Kanu Schwaben 228,08 (0)
24. Peter Kreps Kanu Schwaben 255,77 (0)

Altersklasse C/Plätze

01. Wilfried Denninger UP Ulm 219,62 (0)
02. Klaus Peschl MKC Monheim 221,34 (2)
03. Peter Trojovsky Kanu Schwaben 225,33 (0)

Kajak Einer Damen

Altersklasse A/Plätze

01. Janet Bartelmann AKV Augsburg 227,75 (0)
02. Constanze Neitz KV Zeitz 235,15 (0)
03. Margit Messelhäuser Kanu Schwaben 245,68 (2)
10. Renate Trojovsky Kanu Schwaben 284,68 (6)

Altersklasse B/Plätze

01. Kordula Striepecke KV Schwerte 228,70 (0)
 02. Gisela Steigerwald KC Haselhorst 258,32 (2)
 03. Cornelia Wollenschläger Kanu Schwaben 262,69 (0)
- Stefan Schäfer Altersklasse A fuhr sich auf Rang 19.

Aber auch zwei Medaillen holten sich die Kanu Schwaben im Teamwettbewerb:

Kajak Einer Herren

2. Platz: Peter Micheler/Klaus Sterner/Peter Trojovsky

Kajak Einer Damen

3. Platz: Margit Messelhäuser/Renate Trojovsky/Cornelia Wollenschläger

Deutsche Meisterschaft auf der Oker am 06./07.09.03

Samstag – A-Ranglistenrennen und Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft

Auf der wohl schönsten Kanuslalom-Naturstrecke Deutschlands wurde in diesem Jahr die DM der Leistungsklasse der Slalomkanuten ausgetragen. Die Strecke befindet sich bei Romkerhalle, kurz unterhalb der Oker-Talsperre im Harz (die während der Wettkämpfe für Zuschusswasser sorgte). Hier windet sich die Oker zwischen Felsbrocken hindurch, die den Wildwasserfahrer zu teils akrobatischen Leistungen zwingen.

Der Parcours über dem sprudelnden Wasser bestand aus 18 Toren, schwierig gehängte Aufwärtstore dazwischen. Nicht nur die Aktiven waren von der Wildwasser-Slalomstrecke begeistert, auch viele Zuschauer drängten sich am Straßenrand, um die spannenden Wettkämpfe zu beobachten.

Begonnen wurde mit den A-Ranglistenrennen auf der Oker. Diese galten gleichzeitig als Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft. Die besten 20 Kajak-Einer der Herren, 12 Kajak-Einer der Damen sowie 12 Canadier-Einer der Herren sowohl 8 Canadier-Zweier der Herren zielen letztendlich ins Finale ein.

Startgruppe 2: Kajak-Einer Herren Qualifikation

Es siegte Jakobus Stenglein mit 177,29 Sekunden Fahrzeit (2). Sein Vereinskamerad Alexander Grimm – er feierte seinen 17. Geburtstag – wurde mit 184,31 Sek. Fahrzeit (6) Drittplatzierter. Jürgen Kraus (18) und Andreas Gierl (21.)



Aufstieg in die erste Startgruppe: Jakobus Stenglein und Alexander Grimm

Startgruppe 2: Kajak-Einer Damen

Melanie Pfeifer/KSA belegte mit 205,73 (2) den zweiten Platz.

Startgruppe 1: Kajak-Einer Herren

Olympiasieger Thomas Schmidt und WM-Teilnehmer Thilo Schmitt (beide Bad Kreuznach) mussten bei dem Ranglistenrennen der deutschen Slalom-Kanuten empfindliche Niederlagen einstecken. Barthel holte sich den Sieg mit 167,04 Sek. Fahrzeit (4). Andreas Remmele wurde achter mit 180,12 Sek. Fahrzeit (4), Thomas Schmidt neunter mit 180,76 (4). Den Sieg sicherte sich überraschend Friedemann Barthel (Schwerte) vor Erik Pfannmöller (Halle). Dominikus Kölbl belegte Rang 17/ KSA und Andreas Pfeifer Rang 21.

Bei den Frauen behielt im Einer-Kajak die Olympia-Vierte Mandy Planert (Leipzig) die Oberhand und schob sich in die Favoritenrolle für die deutsche Meisterschaft. Titelverteidigerin Claudia Bär (Augsburg) war nicht am Start, da sie noch von den beiden letzten schweren A-Ranglistenrennen auf der Ötz (Österreich) Probleme mit der Schulter hatte.

Im Einer-Canadier gewann der WM-Dritte Jan Benzen (Leipzig), Sören Kaufmann wurde dritter.

Im Zweier-Canadier waren die Weltmeister Marcus Becker/Stefan Henze (Halle) nicht zu schlagen.

Sonntag – Mannschaftswettbewerbe

Der Sonntag begann man mit den Mannschaftswettbewerben. Leider holten sich die Kanu Schwaben am letzten – und sehr schwierigen Tor 18 – jeweils eine Torstabberührung (Endresultat 10 Strafsekunden) und belegten dadurch nunmehr den dritten Platz der deutschen Meisterschaft, ein Fehler weniger und sie hätten die Silbermedaille in der Tasche gehabt. Das Team Alexander Grimm, Andreas Remmele und Jakobus Stenglein hatte in dieser Kombination zuvor noch keine Mannschaftswettbewerbe ausgetragen und dadurch fehlte dann in einem oder anderen Fall die Feinabstimmung.

Es gewann das Team aus Schwerte vor dem zweiten Team aus Bayern/SV Bayreuth. Die Vorjahres-Mannschaftsmeister des RKV Bad Kreuznach hatten ebenso Pech an Tor 18 und handelten sich „50“ Strafsekunden ein, da Thomas Schmidt und Thilo Schmitt bereits die Ziellinie überquert hatten und der dritte Mann

im Team, Michael Herde, das Tor 18 nochmals befahren musste und die Zeit überschritt.

Einzelwettbewerbe

In den Einzelwettbewerben gab es dann noch manch eine Überraschung! So machten die amtierenden Canadier-Zweier Weltmeister Markus Becker und Stefan Henze (Halle/Saale) keinerlei Medaillenplätze. Sie landeten nach einer Torauslassung im zweiten Durchgang nur auf Platz fünf. Der Sieg ging an die Brüder Robby und Kay Simon aus dem sächsischen Strehla.

Auch der klar favorisierte Olympiasieger Thomas Schmidt (Bad Kreuznach) fuhr am deutschen Meistertitel vorbei. Der WM-Elfte verpasste auf Grund eines schwächeren zweiten Laufes den deutschen Meistertitelgewinn um 0,08 Sekunden. Der Sieg ging an das Nachwuchs-Talent Friedemann Barthel (Schwerte), dessen Lauf aber wirklich sehr souverän und stark war.

Im Canadier-Einer verpatzte der Favorit Stefan Pfannmöller (Halle/Saale) den ersten Lauf total, paddelte an drei Toren vorbei und fand keine Linie mehr in seinem Lauf und war somit chancenlos. Der Titel ging an den Leipziger Jan Benzen.



3. Platz in der Mannschaft: Jakobus Stenglein, Andreas Remmele und Alexander Grimm



2. Platz im Vereinspokal Remmele, Grimm und Stenglein

Bei den Kajak-Damen gelang der Leipzigerin Mandy Planert der einzige Favoritensieg der deutschen Meisterschaften. Sie verwies ihre Konkurrenz um mehr als 14 Sekunden auf die nächsten Plätze und siegte souverän.

Die Augsburgerslalomspezialisten konnten zwar mit achtbaren Resultaten aufwarten aber leider reichte es in den Einzelwettbewerben zu keiner Medaille. Starke Form bewies erneut der 17-jährige Realschüler Alexander Grimm mit seinem achten Platz. Er und Jakobus Stenglein sind an diesem Wochenende in die Startgruppe der Leistungsklasse aufgrund ihrer guten Resultate und dadurch gesammelten Aufstiegspunkte während der diesjährigen Saison aufgestiegen. Der WM-Siebte – Claus Suchanek – war bei der Deutschen Meisterschaft nicht am Start, desgleichen auch nicht sein Vereinskamerad Christian Lechelmayer.



Das „Dream“-Team der Kanu-WM 2003: Gerd Bartel, Horst Woppowa, Karl-Heinz Englet und Herta Reitenauer

Mitarbeiter Party

Dankeschön für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer!

Für Freitag, den 12.09.2003, lud die WM-Organisation in die Bootshäuser des AKV und Kanu Schwaben Augsburg alle Mitarbeiter ein, die während der WM 2003 (22. – 27.07.) mitgeholfen hatten.

Bei der dritten Weltmeisterschaft auf dem Eiskanal nach 1957 und 1985 zeigten die Augsburgers Zuschauer erneut ein Herz für die Slalomkanuten. Insgesamt 52.000 Zuschauer an fünf Wettkampftagen – davon können andere Ausrichter nur träumen.

Mit sechs Medaillen in den acht Wettbewerben konnten die deutschen Kanuten die hochgesteckten Erwartungen erfüllen. Auch die Perspektiven für die Olympischen Spiele in Athen sind glänzend: In jeder Kategorie hat der Deutsche Kanuverband (DKV) einen Startplatz sicher und für eine zweite Stelle auch noch eine günstige Platzziffer. Diese zweiten Plätze können jedoch erst im nächsten Frühjahr erkämpft werden.

Acht Sportler erhielten also eine Medaille und die neunte Medaille gebührt laut dem Organisationspräsidenten Gert Bartel und dem Organisationsleiter Horst Woppowa

den Mitarbeitern. Über 380 Ehrenamtliche – von beiden Augsburgers Kanuvereinen – waren im Einsatz und sorgten dafür, dass diese WM so schnell nicht in Vergessenheit gerät.

Diese Kanu-WM zu toppen, wird für die nächsten Jahre schwierig werden, enorme Begeisterung weckte bereits die Eröffnungsfeier auf der Freilichtbühne, dann hervorragend ausgerichtete Wettkämpfe und durch den unermüdlichen Einsatz der Helfer wurden die Zuschauer rundum versorgt, logistische Meisterleistungen wurden vollbracht, das Internet rundum mit Resultaten, Informationen und Bildern bestückt, die Sprecher leisteten Schwerstarbeit, der Fahrdienst war rund um die Uhr im Einsatz usw.

Bei der WM-Helferparty wurden diesmal die Helfer rundum gut versorgt, 300 Teilnehmer nahmen die Einladung wahr und durch die musikalische Untermalung der Lechhauser Kneeoilers wagten manche ein Tänzchen während die anderen sich das Bufett schmecken ließen.

Als „Überraschung“ gab es für jeden Helfer eine gerahmte Urkunde mit persönlichem Dank für den tatkräftigen Einsatz bei der WM. Erinnert wurde bei Gesprächen wieder an die Äußerung von Gert Bartel (Organisationspräsident) während der Wettkämpfe: „Das war der



Kanu-WM-„Helfer“-Party am 12.09.2003

Höhepunkt meiner 30-jährigen Tätigkeit am Eiskanal“. Der Sportamtsleiter Gert Bartel geht in einigen Monaten in Ruhestand und genoss es sichtlich, auch den Mitarbeitern an diesem Abend Dankeschön sagen zu können.

Karl Heinz Englet lud die Mitarbeiter ein, sich die beeindruckenden Bilder der WM auf Video anzusehen und der Ansturm auf die 45-Minuten dauernde Vorführung war riesig, schließlich konnten alle noch einmal die Höhepunkte der Kanu WM erleben. Erst durch die Vorführung konnten manche dieses Top Ereignis richtig nacherleben, denn während der Weltmeisterschaft selbst ging dies ja nicht, denn jeder Helfer hatte seinen zugewiesenen Posten und nur die wenigsten waren nah genug am Geschehen um alles live sehen zu können.

Viele kamen tageweise nicht aus der Küche, dem Organisationsbüro, dem Wettkampfbüro usw. heraus und falls doch musste er/sie sich während dieser Zeit einen Ersatz suchen um mal kurz einen Blick auf die Wettkämpfe werfen zu können.

Die Stimmung während der WM war bereits unter allen Mitarbeitern hervorragend und bei der „Helfer-Party“ konnte man unter vielen Gesprächen heraushören: „ich bin stolz dabei gewesen zu sein“. Der Abend war wieder ein voller Erfolg und die Organisatoren bedankten sich bei allen und es leuchtete die Anzeigetafel am Eiskanal bis tief in die Nacht hinein mit dem Schriftzug: Herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und einen guten Nachhauseweg.

Viele Bilder und Informationen finden sich unter der Website: www-kanu-schwaben-augsburg.de über die Weltmeisterschaft 2003 zur Erinnerung oder im offiziellen WM-Videofilm.

Deutsche Rafting-Meisterschaft in Augsburg

Am Wochenende 18./19.10.2003 fanden auf dem Lech und dem Eiskanal spannende Wettkämpfe im Wildwasser-Rafting statt. Das Wetter verwöhnte die Wettkämpfer bereits am Samstag – dort wurden zwei Wettkämpfe auf dem Lech ausgetragen – und auch am Sonntag erneut. Während ein Großteil Bayerns unter festem Nebel verborgen lag, wurde Augsburg mit herrlichem Herbstwetter verwöhnt.

Zum Saisonende fand auch das Fernsehen BR 3 sowie Augsburg TV den Weg an den Eiskanal und konnte noch imponierende Bilder einfangen.

Die Organisation lag – wie immer – in den Händen von Melvyn Jones und Klaus Sterner und dem Organisationsteam um Peter Micheler Rafting Tours Augsburg und Kanu Schwaben konnte nunmehr in Folge die siebten Deutsche Meisterschaft seit 1997 in Augsburg ausrichten. Da der Wettkampf aus insgesamt vier Einzelrennen besteht siegt am Ende die Mannschaft mit den meisten Punkten (max. 1000).

Der 1. Wettkampf ist ein Einzelzeitrennen

Austragungsort: Lech vom Hochablaß bis zum Auslauf/Ziel Eiskanal (ca. 2,5 – 3 Min.).

Hier lag gleich überraschend das Team vom MTV München mit zwei Sekunden vorne und sicherte sich dadurch den besten Startplatz (Le-Mans-Start) beim folgenden Abfahrtsrennen in der letzten Startgruppe. Auf den Positionen die Mannschaften von RTA Kanu Schwaben 1 und RTA Kanu Schwaben 2.

Bei den Damen dominierten wie erwartet vorerst die Teams aus Tschechien. Lediglich RTA 1 konnte sich den dritten Platz sichern.

Der 2. Wettkampf ist ein Abfahrtsrennen

Austragungsort: Lech vom Hochablaß bis zur 6. Brücke (MAN-Brücke, ca. 5,5 km).

Gleich am Start konnte das Team RTA Kanu Schwaben 1 durch einen Blitzstart die Abfahrtspezialisten vom Team MTV München überholen und sich an die Spitze des Achterfeldes setzen. Unterwegs starteten die Münchner/Rosenheimer mehrere Überholattacken, die aber nicht zum Erfolg führten. Nach langer Führungsarbeit mussten dann die Augsburgern das Team von MTV München ca. 150 Meter vor der Ziellinie die letzte Attacke abwehren, was aber dann bis zum Ziel nicht mehr gelang. Das Team aus München siegte nach einem packenden Zielsprint vor den Augsburgern ca. 30 cm auf der Ziellinie.

In der Damenklasse gab es allerdings ein faustdicke Überraschung. Nicht die tschechischen Teams sondern RTA 1 gewann das Abfahrtsrennen. Die bis dorthin führenden Teams RK Stan Troja Praha/CZE und Koala Georgia Praha/CZE entschieden sich nach ca. vier km Renndistanz zu spät die Flussseite des Lechs zu wechseln und fuhren auf eine Kiesbank auf. Das machte den Weg für das Verfolgerteam RTA 1 frei. Der Vorsprung konnte dann bis ins Ziel gehalten werden.

Der 3. Wettkampf ist ein Parallel Sprint/Head-to-Head

Austragungsort: Eiskanal

Die besten 16 Mannschaften aus der Zeitfahrt hatten sich am Vortag für den Parallel Sprint/h2h qualifiziert. Das Team von RTA Kanu Schwaben 1 fuhr in den ersten drei Begegnungen jeweils die schnellsten Zeiten des Tages, musste aber dann im Finale gegen das tschechische Team William & Delwin aus Prag durch einen taktischen Fehler am Start hinterher fahren und hatte auch keine Möglichkeit mehr auf der Strecke ein Überholmanöver zu starten. Nach vier Läufen bedeutete dies Platz zwei für die Augsburgern im h2h-Sprint. Die Münchner büßten hier gleich in der ersten Runde alle Chancen auf den Titel ein, indem sie gegen das Team RTA Kanu Schwaben 4 ausschieden und als zeitschnellster Verlierer auf dem neunten Platz landeten.

Bei den Frauen war mal wieder alles möglich. Im Viertelfinale setzten sich die Augsburgern Teams RTA 1 vor RTA Kanu Schwaben 2 mit den jeweils schnellsten Zeiten durch. Im darauf folgenden Halbfinale aber schied das Siegerteam der Abfahrt RTA 1 nach gewonnenem Start durch Kenterung in der Waschmaschine aus. Dadurch erreichten die Niederländerinnen kampfflos das Finale. Dort war allerdings Endstation gegen RTA Kanu Schwaben 2, die das Finale gegen die starken tschechischen Mannschaften erreicht hatten.

Der 4. Wettkampf ist ein Slalom mit zwei Läufen

Austragungsort: Eiskanal

Gleich im ersten Lauf setzte hier RTA Kanu Schwaben 1 den Standard auf dem äußerst schwierig ausgehenden Slalom Parcours mit 12 Toren. Nur fünf Strafsekunden, gefahren nach den alten Kanuslalomregeln vor 1997 (der bessere Lauf zählt), und der schnellsten Fahrzeit des 1. Laufs wollten die Männer um Kapitän Rainer Simanowski im 2. Lauf noch einen draufsetzen. Dies gelang fast, die Fahrzeit war nochmals acht Sekunden schneller, aber durch Leichtsinns handelte sich das Team doch noch 15 Strafsekunden ein, was dann doch den ersten Lauf in die Wertung brachte. Auf den Plätzen dann die Prager William & Delwin und das Team RTA Kanu Schwaben 2.



Massenstart der Damenteams am Hochablaß (Lech)



Jugendmannschaft am Wehr



Bereit zum Start am Lech



Team II (v.l.n.r.): Funk, Remmele, Kölbl und Erber



Auf dem Lech



Beim BR-Interview: Max Remmele, Rainer Simanowski, René Mühlmann und Peter Micheler

Das neue deutsche Meisterboot 2003



Im Slalom der Damen verloren völlig unerwartet beide Augsburgs Teams in ihrer Spezialdisziplin den möglichen Sieg in der Gesamtwertung. Völlig überraschend siegten die Niederländerinnen vor den beiden tschechischen Teams. Platz vier und fünf ging dann an RTA 1 vor RTA Kanu Schwaben 2.

Dementsprechend knapp ging die Gesamtwertung dann auch an die Niederländerinnen (716 Punkte) vor RK Stan Troja Praha/CZE (692 Punkte) und auf Platz drei RTA 1 (688 Punkte), die damit auch den Titel des Deutschen Meisters für sich buchten. Auf den weiteren Plätzen zur Deutschen Meisterschaft folgten RTA Kanu Schwaben 2 (624 Punkte) vor Berchtesgaden (400 Punkte).

Zahlreiche Zuschauer schauten sich die spannenden Wettkämpfe an. Das Team RTA Kanu Schwaben Augsburg 1 (860 Punkte) startete 2003 mit der Besetzung: Peter Micheler, Rainer Simanowski, René Mühlmann und Max Remmele und holte sich erneut den Deutschen Meistertitel, den sie nun schon seit Jahren regelmäßig erringen konnten. Die Mannschaft vom MTV München (616 Punkte) versuchte zwar ihnen den Titel strittig zu machen, jedoch kamen sie in der Endauswertung mit 616 Punkten auf den zweiten Platz (Deutscher Vizemeistertitel). Platz drei ging an die Vorjahreszweiten RTA Kanu Schwaben 2 (552 Punkte).

Alles in allem sehr interessante und spannende Wettkämpfe zum Saisonausklang.

Erfolgreiche Boatsbesetzungen und Deutsche Meister bzw. Vizemeister 2003:

RTA 1 Herren: Peter Micheler, Rainer Simanowski, Max Remmele, René Mühlmann

RTA 2 Herren: Christoph Erber, Andreas Remmele, Dominikus Kölbl, Thomas Funke

RTA 1 Damen: Katerina Schmidt, Lily Winter, Sylvia Winter, K. Erberova

RTA 2 Damen: Melanie Pfeifer, Carolin Schlumprecht, Andrea Frank, Kathrin Koppold, Michaela Grimm

Deutsche Rafting Meisterschaften in Augsburg, 18./19.10.2003

Start-Nr. Team	Punkte			Platzierung
	Slalom- ergebnis	Zwischen- ergebnis	Gesamt- ergebnis	
Endergebnisse Herren				
30 RTA Kanu Schwaben 1	300	560	860	1
29 William & Delvin Prostejov – CZE	240	476	716	2
26 MTV München	132	484	616	3
28 RTA Kanu Schwaben 2	180	372	552	4
27 RK Stan Praha – CZE	144	340	484	5
22 Jezek Team Jihlava – CZE	120	264	384	6
13 RTA 3 Kanu Schwaben Jgd. 1	96	248	344	7
21 RTA Kanu Schwaben 4	48	256	304	8
12 Team Bahco – NED	60	240	300	9
24 Sportclub Wildalpen – AUT	108	172	280	10
18 KC Söm - ABC Seepferdchengr.	72	156	228	11
14 RTH RCP Palfau 1 DS – AUT	84	128	212	12
16 Team Globe Trotting – NED	36	68	104	13
17 Straub Rafting Berchtesgaden 1	0	60	60	14
23 The Raft Dragons - NED	0	40	40	15
15 Bützower Old Stars	24	0	24	16
25 Straub Rafting Berchtesgaden 2	12	0	12	17
19 Warnowdrachen Bützow	0	0	0	18
11 RTA 7 – Manolito Pfersesee	0	0	0	19
10 Zahmwassercracks Aachen	0	0	0	20

Endergebnisse Damen

43 Team X-Women – NED	300	416	716	1
45 RK Stan Troja Praha – CZE	240	452	692	2
46 RTA Kanu Schwaben 1	144	544	688	3
48 RTA Kanu Schwaben 2	132	492	624	4
47 Koala Georgia Praha – CZE	180	420	600	5
42 Rafting Straub Berchtesgaden	120	280	400	6
41 Zahmwassercracks Aachen	108	240	348	7
44 RK Georgia Praha – CZE	96	236	332	8

Deutsche Rafting Meisterschaften von 1997 – 2003

Zum siebten Mal ging der Titel an Augsburgs Crews

Deutscher Meister 2003: Rainer Simanowski, René Mühlmann, Peter Micheler, Max Remmele, Christian Lechelmayr (Ersatz); **Team Deutschland 2003:** Rainer Simanowski, Christian Lechelmayr, Max Remmele, Thomas Funke, Andi Remmele, René Mühlmann (Abfahrt), Christoph Erber (Sprint & Slalom); **Deutscher Meister 2002:** Rainer Simanowski, Christian Lechelmayr, Christoph Erber, Max Remmele, Peter Micheler (Ersatz); **Deutscher Vizemeister 2002:** Thomas Funke, Andi Remmele, Peter Micheler, René Mühlmann; **Team Deutschland 2002:** Rainer Simanowski, Christian Lechelmayr, Christoph Erber, Max Remmele, Thomas Funke, Andi Remmele, Peter Micheler; **Deutscher Meister 2001:** Rainer Simanowski, Christian Lechelmayr, Christoph Erber, Max Remmele, Peter Micheler (Ersatz); **Team Deutschland 2001:** Rainer Simanowski, Peter Micheler, Christian Lechelmayr, Christoph Erber, Vitus Husek, Max Remmele, Ulrich Andree; **Deutscher Meister 2000:** Dirk Ciesla, Rainer Simanowski, Peter Micheler, Christian Lechelmayr, Christoph Erber (Ersatz); **Team Deutschland 2000:** Kai Engbert, Dirk Ciesla, Rainer Simanowski, Peter Micheler, Christian Lechelmayr, Fabian Bär, Holger Häffner (Ersatz WM), Christoph Erber (nur EM); **Deutscher Meister 1999: Herren:** Kai Engbert, Dirk Ciesla, Rainer Simanowski, Peter Micheler, Christian Lechelmayr (Ersatz); **Damen:** Elisabeth Micheler (Olympiasiegerin 1992) Eva Eisele, Claudia Bär, Janet Barthelmann; **Team Deutschland 1999:** Rainer Simanowski, Kai Engbert, Dirk Ciesla, Holger Häffner, Christian Lechelmayr, Peter Micheler, Tomas Karas (EM), Fabian Bär (EM), Thomas Famula (EM); **Deutscher Meister 1998:** Dirk Ciesla, Peter Micheler, Tomas Karas, Christian Lechelmayr, Rainer Simanowski (Ersatz); **Team Deutschland 1998:** Dirk Ciesla, Peter Micheler, Tomas Karas, Rainer Simanowski, Vitus Husek, Christian Lechelmayr; **Deutscher Meister 1997:** Dirk Ciesla, Peter Micheler, Tomas Karas, Rainer Simanowski; **Team Deutschland 1997 (WNG):** Dirk Ciesla, Peter Micheler, Tomas Karas, Rainer Simanowski, Vitus Husek, Christian Lechelmayr. *Quelle RTA*

● LAUFEND OFENFRISCH ●

LAUFEND OFENFRISCH



LAUFEND OFENFRISCH

● LAUFEND OFENFRISCH ●

... damit
die Brotzeit
schmeckt!

Rafting Weltmeisterschaft auf der Moldau

Auf der Moldau fanden vom 27.- 31.08. im tschechischen Lipno die diesjährigen Rafting-Weltmeisterschaften statt. Zu den vier Einzeldisziplinen (Einzelzeitfahren, Sprint, Slalom und Abfahrt) traten 23 Herren- und 10 Damen-teams an den Start. Für das titelverteidigende Augsburg-Team war die Veranstaltung mit einem Abschluss als gesamt Vize-Weltmeister ein riesen Erfolg.

Einzelzeitfahren

Austragungsort hierfür war die Slalomstrecke unterhalb des Lipno-Damms. Nach einem Paddelbruch, unmittelbar am Start, rettete sich das Augsburg-Team mit einer verpatzten Linie im oberen Abschnitt und 2,18 sek. Rückstand noch auf einen sechsten Platz. Sieger dieses Vorwettkampfs wurde das Tschechische Team, Fahrzeit 136,58 sek., und konnte sich damit schon im Vorfeld auf einer günstigen Position platzieren.

Sprint

Im ersten Durchgang, gegen Österreich, konnten die Augsburg-er den Zweikampf für sich entscheiden. Allerdings verspielten sie auf Grund einer nicht ganz optimalen Linie die Startplatzwahl fürs Viertelfinale gegen Italien um 0,2 sek. Im Viertelfinale mussten sich die Augsburg-er nach harten Zweikämpfen den Italienern geschlagen geben und landeten somit nur auf Rang sechs. Gold holte sich überraschenderweise Brasilien mit seinem sehr jungen und leichten Team.

Slalom

Auf der sehr schnellen und schwierigen Slalomstrecke mussten die titelverteidigenden Augsburg-er Paddler ihre Führung nach dem ersten Lauf an Tschechien abgeben. Auf Grund zweier unglücklicher Torberührungen gewannen die Augsburg-er mit 7,31 sek. Rückstand auf das Tschechische Team, Fahrzeit 178,42 sek., Silber.

Abfahrt

Das Deutsche Team konnte sich am Start vor das Brasilianische Team kämpfen und sich hinter den Tschechen einreihen. Im Laufe dieser neun Kilometer langen Flussabfahrt kam der Tschechische Heimvorteil voll zum Tragen. Für sie kristallisierte sich die souveräne Führung, Fahrzeit 31min. 32 sek., und somit der Gesamt-Weltmeistertitel heraus. Die Augsburg-er platzierten sich mit 60 sek. Rückstand auf Platz zwei des gewichtigsten Rennens und sicherten sich somit den Gesamt-Vizeweltmeistertitel. Der Lohn einer konsequenten und harten Vorbereitungsphase war mit drei Silbermedaillen der Gesamt-Vizetitel hinter einem souveränen Tschechischen Team. Die Bronze-Medaille ging an das Brasilianische Team.

Nationalteam bei der Rafting Weltmeisterschaft in Lipno/Tschechien:

Rainer Simanowski, 39 – Maschinenbauingenieur,
Christian Lechelmayer, 27 – Student
Christoph Erber, 25 – Student
Max Remmele, 22 – Student
Andreas Remmele, 20 – Student
Thomas Funke, 24 – Sport und Fitnesskaufmann
Ersatzmann: Rene Mühlmann, 22 – Student
Trainer, Betreuer + Team Manager: Peter Micheler

Alle Berichte Marianne Stenglein
Kanu Schwaben Augsburg
Referentin für Presse

Jahreshauptversammlung am 27.01.2004

Liebe Sportkameraden/-innen, am Dienstag, den 27. Januar 2004 findet um 19.30 Uhr im Bootshaus am Eiskanal die Jahreshauptversammlung der Kanu Schwaben statt. Dazu laden wir recht herzlich ein. Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 20.01.2004 an die Vorstandschaft schriftlich einzureichen.

Tagesordnungspunkte

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Berichte der Ressortleiter: Wettkampfsport, PR & Marketing, Breitensport, Finanzen und Kassenprüfer
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Bildung eines Wahlausschusses / Wahlleitung
5. Wahl der Ressortleiter Finanzen, Breitensport und der Kassenprüfer
6. Weltcup vom 16.07. – 18.07.2004 in Augsburg
7. Verschiedenes

Die Vorstandschaft

E-Mail-Aktualisierung

Vereinsmitglieder die eine E-Mail-Adresse haben, werden gebeten uns diese mitzuteilen. Einfach an:

mail@kanu-schwaben-augsburg.de

schicken. Wir können Euch in Zukunft dann schneller über alle Aktivitäten des Vereins informieren. Unsere Internetseite wird auch ständig aktualisiert:

www.kanu-schwaben-augsburg.de

Herzlichen Dank
Die Vorstandschaft

Vorankündigung

Faschingsball am 14.02.04

Diesjähriges Thema: Hollywood

in den Bootshäusern der Kanu Schwaben und des AKV Augsburg. Mit Liveband und Cocktailbar – die Cocktails werden von den Kumbajas gemixt !

Wir freuen uns über Eure zahlreichen interessanten Maskeraden und ab 19.00 Uhr ist Einlass.





Tennis

gegr. 1948

Büro+Gaststätte ☎ 9 70 55+Fax 9 25 85

Anton Huber ☎ 6 95 77

Edelgard Friedrich ☎ 8 15 04 10

www.tennis-schwaben.de

Mit dem AK III-Freundeskreis:

Vier zauberhafte Tage in der Schweiz

Diese Worte stammen nicht von mir, sie sind die Aussage eines Mitreisenden auf unserer diesjährigen Tour ins wunderschöne schweizerische Engadin. Ich hätte den Titel sicher nicht treffender und aussagekräftiger formulieren können, er sagt eigentlich schon alles über unsere bereits zwölfte gemeinsame Busreise des AK III-Freundeskreis aus. Na ja, fast alles, ein bisschen was möchte ich doch noch dazu erzählen.

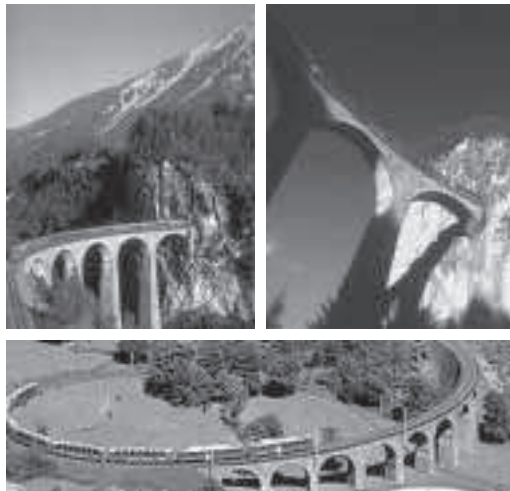
Bei der Abfahrt am 13.09.03, früh um 7 Uhr war der Himmel noch ziemlich wolkenverhangen. Aber mit jedem Kilometer, den wir mit unserem gemütlichen Vier-Sterne-Bus entspannt und doch erwartungsvoll zurücklegten, kamen wir nicht nur unserem Ziel, dem Engadin in Graubünden näher, sondern auch der Himmel wurde immer heller und heller. Zuerst waren es dann nur ein paar kleine blauen Flecken, die wurden aber schnell immer größer bis zuletzt der Himmel wolkenlos in einem kräftigen Azurblau erstrahlte. Das war der Anfang von vier Tagen Postkartenwetter. Das Engadin ist sowieso mit seinen weltbekannten mondänen Urlaubsorten, aber auch mit seinen urigen kleinen, verträumten Bergdörfern, seinen weiten saftigen Bergwiesen, seinen mächtigen, bis über 4000 Meter hohen Bergen, seinen klaren Seen, seiner eigenständigen Kultur und seinem besonders angenehmen Klima, ein einmaliges Naturerlebnis. Aber wenn dann noch dazukommt, dass sich die weiten Gletscher des Piz Morteratsch, des Piz Corvatsch, des Piz Bernina oder des Piz Palü in glitzerndem Weiß gegen den tiefblauen Himmel abzeichnen gibt es wohl niemanden, der davon nicht tief ergriffen ist. Ein kleiner Wermutstropfen ist jedoch, dass die Schweizer ihre einmalige Schönheit ein bisschen teuer verkaufen.

Um von solch übermächtiger Natur nicht ganz erschlagen zu werden, wurde jedoch für reichlich Abwechslung gesorgt. Fangen wir doch gleich noch mal beim Bus an. Diesen hatte unser Organisator der Reise, unser Sepp Buchard, bei der Firma Domberger samt unserem altbekannten, beliebten und äußerst versierten (zeigte sich bei diesen schwierigen Berg- und Talfahrten besonders) Stammfahrer, Herrn Hirle, gechartert und obendrein, den für dieses Gebiet kompetentesten Mann von Domberger, Herrn Immerz, gleich mit geordert. Dessen Wissen war unerschöpflich. Wir erfuhren wirklich alles über Graubünden und das Engadin, nicht nur der Berg heißt so und so und ist so hoch, nein er erzählte uns auch viel über Land, Leute und Sprache, über die Geschichte und

Kultur, die Entstehung und das Klima, die Entwicklung der Gletscher und der Seen und dem Bau der Rhätischenbahn, aber auch interessante Hintergrundinformationen, wie dieses Hotel steht leer oder wurde an diesen oder jenen verkauft u.s.w.

Jetzt zum Berninaexpress

Die Fahrt in diesem Zug wurde im Reiseplan als ganz besonderes Highlight hervorgehoben. Und das war es auch. In der schönen Kantonshauptstadt Chur hatten wir noch Zeit für einen Stadtbummel und zu einem gemütlichen Mittagessen aber man spürte allenthalben schon eine gewisse Unruhe, alle fieberten schon der Abfahrt des Zuges entgegen. Nicht wenige allerdings auch mit sehr gemischten Gefühlen, sie hatten jetzt schon Angst vor den hohen Brücken und den tiefen Abgründen, sie bekamen langsam feuchte Hände und weiche Knie. Aber dann bei der Fahrt wurden wir alle überwältigt von den unbeschreiblichen Eindrücken, die auf uns einströmten. Wir gerieten in ehrfurchtsvolles Staunen über die Ingenieure, Techniker und Arbeiter, die diese Bahn-



strecke bereits 1898 in Angriff nahmen und schon 1903 befahrbar machten. Damals allerdings noch nicht im Winter und noch mit Dampflok. Sie klebten die Strecke förmlich an steile Bergwiesen, führten sie durch 180° Kehrtunnels, über bis zu 90 Meter hohe Viadukte, zahnradlos bis hinauf nur knapp unterhalb der Gletscher. Die markantesten Punkte sind wohl das Landwasserviadukt und das Kreisviadukt bei Brusio.

Die Strecke führt von 594 Meter Seehöhe in Chur ohne Zahnstangen bis auf 2253 in Ospizo Bernina wieder runter nach Tirano auf 429 Meter. Wir fuhren die Strecke in zwei Etappen, Chur Pontresina über den Albula und Pontresina Tirano und zurück über den Bernina. Auf einen Sitz hätte uns das Erlebnis übermannt. Es war ein faszinierendes Erlebnis.

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 85156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Wir errichten exklusive
Eigentumswohnungen
Reihenhäuser
Doppelhäuser

Ein Unternehmen der
Immofinanz Gruppe München

tfm
WOHNBAU

Nun zum Hotel



Unserem „nur“ Drei-Sterne-Sporthotel in Pontresina. Also ehrlich, so gut und so komfortabel waren wir bei den vergangenen elf Reisen noch nie untergebracht, nicht einmal bei der ersten Tour nach Prag im Hotel Forum und das

war schon Spitze. Aber in Pontresina war eben die Atmosphäre viel gemütlicher. Das abendliche 5-Gänge Menü wurde sehr stilvoll und appetitlich serviert, das Frühstücksbuffet ließ keine Wünsche offen. Kurz gesagt, wir wurden verwöhnt nach Strich und Faden.

Die Ausflüge

Die aus der Gruppe mit Höhenangst, oder die nicht ganz Schwindelfreien, wählten sich nach der Fahrt im Berninaexpress und der Busfahrt über den Berninapass, salopp gesagt, in trockenen Tüchern. Sie ahnten nicht, dass es noch viel „schlimmer“ kommen sollte. Vor allem die Fahrt hinab ins Bergelltal über den Maloja und dann im Postbus hinauf nach Soglio. Von St. Moritz aus zieht sich die Straße ganz ruhig und ohne große Kurven an den Engadiner Seen vorbei auf die Passhöhe Maloja. Aber wehe es geht oben über die Kuppe, da hat man den Eindruck die Straße mit den vielen engen, in den Berg gehauenen Kehren geht senkrecht nach unten. Man sieht vor sich ganz weit unten nur das Tal. Der Bus musste in jeder Kehre bis knapp an den Abgrund um die Kurve zu bekommen. Für die meisten von uns ein faszinierendes Erlebnis, für einige der wahre Horror. Hinauf in das romantische Bergdorf Soglio mussten wir unseren Bus verlassen und in einen extra schmal gebauten Postbus umsteigen. Hätten wir es mit unserm Bus versucht und wir wären tatsächlich bis zum Dorf gelangt, hätten wir dort bei der Einfahrt leider alle rechtsaußen Sitzenden abschreiben müssen. Der Postbus schaffte die schmale, mit ganz engen Kehren gespickte Bergstrecke furios. Großer Beifall ertönte jedes Mal, wenn er uns vor den Kehren sein „bestes Stück“ in Form einer Kompressorfanfare mit enormer Lautstärke offerierte: Ta-tü-ta-ta, oder: die-Post-ist-da. Oben in dem verschlafenen Bergdorf Soglio konnten wir uns aber dann inmitten von Kastanienwäldern und vor der Kulisse der Bergeller Dolomiten so richtig entspannen und die Seele baumeln lassen. Wer an diesem Tag trotzdem noch nicht genug erlebt hatte, konnte auf eigenen Wunsch auf die Diavolezza gondeln und auf der Sonnenterrasse in 2973 Meter Höhe direkt unterhalb des Gletschers die Bergwelt und die Aussicht genießen.

Leider schon die Rückfahrt

Von Pontresina dem Inn entlang (was ist der für ein mickriges Wässerchen am Anfang) ins Unterengadin. Da noch ein Abstecher nach Guarda, einem verträumten, lieblichen Bergdorf. Interessant dort sind die alten Engadiner Steinhäuser mit ihren Graffiti. Diese sind nicht etwa mit Farbe aufgebracht, sie sind in den frischen Putz geritzt worden. Der Rest der Heimfahrt für fast alle schon Routine, Landeck – Fernpass – Füssen – Augsburg. Zum Abschied lauter fröhliche und zufriedene Gesichter und auf Wiedersehen beim Nächstenmal.

Zum Schluss das Management

Es gibt nur einen in unserem Club, der sich für solche gesellschaftlichen Veranstaltungen wirklich mit ganzem Herzen engagiert. Unseren Sepp Buchard. Es gibt so

eine landläufige Meinung: Macht's der nicht, macht's ein Anderer. Das trifft bei uns garantiert nicht zu. Denn macht's der nicht, macht's Keiner. Ohne unseren Sepp wären die schönen Reisen, jeweils zum Sommerausklang, gestorben und ein seit Jahren zusammen gehöriges Völkchen zu tiefst traurig. Also danken wir unserem Sepp von ganzem Herzen für seinen selbstlosen Einsatz. Außerdem, er wird von Jahr zu Jahr besser. Er kennt nun genau unsere Wünsche, wie etwas mehr Freizeit, gutes Hotel und gutes Essen. Alles wurde berücksichtigt. Sicher keine leichte Aufgabe dies alles dem Domberger abzuluchsen. HvT

Als nächste Veranstaltung finde am 21.12.2003 die traditionelle Waldwanderung mit Weihnachtsfeier in Anhausen statt. Markieren Sie sich diesen Termin dick und rot im Kalender. Sie sollten diese Feier auf keinen Fall versäumen. Der Sepp Buchard hat mir verraten, dass es dieses Jahr noch schöner und vor allem noch feierlicher werden soll.



Annastraße 16
86150 Augsburg
Telefon (08 21) 31 20 31
**Café, Bistro
Restaurant**

Gögginger Straße 10
86159 Augsburg
Telefon (08 21) 57 77 18/57 77 01
**Partyservice
Geschenkkörbe**

Bewirtung der
Drei Kaiser Räume
im Stiermannhaus

Café Mercedes
Haunstetter Straße 63
im Autohaus Mercedes



Tischtennis gegr. 1946

Alfred Papp sen. 9 57 96
Dieter Stowasser 51 35 93
Udo Baiter 0 82 03/10 86

Erste und Zweite kommen gut aus den Startlöchern Dritte geht schweren Zeiten entgegen

Ein gelungener Saisonauftakt für die 1. und 2. HM! Doch bei der 3. HM stottert der Motor. So lautet das Fazit zu Beginn der neuen Spielzeit.

Einen sehr souveränen und gelungenen Einstand in der Kreisliga I feierte die **1.HM**. Trotzdem das Team ohne Werner Stöberl auskommen muss, stehen Stowasser und Co. nach sechs ausgetragenen Spielen mit 9:3 Punkten in der Tabelle weit oben. Lediglich eine Niederlage gegen den Topfavoriten TSV Königsbrunn steht bisher zu Buche. Sicherlich auch ein Mitverdient von Thomas Kern, der sich im vorderen Paarkreuz pudelwohl fühlt und dem überragenden Alex Mair nicht viel nachsteht. Auf die Weiterentwicklung darf man gespannt sein. Die Grundlage für eine erfolgreiche Saison ist auf alle Fälle schon bereitet.

Auch die bisherige Bilanz der **2.HM** in der Kreisliga II kann sich durchaus sehen lassen. Obwohl man auf den bisherigen Spitzenspieler Bernd Sommer verzichten muss, (aus beruflichen Gründen) steht das Team mit 7:5 Punkten ausgezeichnet da. Man kann sich ausmalen, welchen Platz Schorsch Steffelbauer und seine Mitstreiter belegen würden, wenn die Aufstellung die gleiche wäre, wie in der Vorsaison. Doch alles Wenn und Aber nützt nichts, die Situation hat sich nun mal geändert. Man muss einfach das Beste daraus machen und nach dem bisherigen Abschneiden braucht man sich vor der Zukunft nicht zu fürchten.

Große Abstriche muss die **3.HM** in der Kreisliga III machen. Spitzenspieler Sepp Müller rückte in die „Zweite“ nach. Die Personaldecke ist äußerst dünn und deshalb mussten auch schon unsere Damen Susi und Elke einspringen! Dass unter diesen Umständen sogar der Klassenerhalt gefährdet ist, muss einkalkuliert werden. Aber Alfred Papp und sein Team werden sich vehement gegen einen Abstieg wehren und es ist ihnen zuzutrauen, dass sie dieses Ziel auch erreichen.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. Herrenmannschaft – Kreisliga I, Kreis 5

SV Ried II – TSV Schwaben 2:9

1. Mair 2:0, 2. Kern 2:0, 3. Stowasser 0:1, 4. Geißlinger 0:1, 5. Hämmer 1:0, 6. Kohlert 1:0, Mair/Geißlinger 1:0, Kern/Hämmer 1:0, Stowasser/Kohlert 1:0.

TSV Schwaben – FSV Wehringen 9:7

1. Mair 1:1, 2. Kern 2:0, 3. Jakob 2:0, 4. Stowasser 0:2, 5. Geißlinger 1:1, 6. Hämmer 1:1, Mair/Jakob 1:1, Kern/Hämmer 1:0, Stowasser/Geißlinger 0:1.

TSV Schwaben – Kissinger SC II 9:1

1. Mair 2:0, 2. Kern 1:0, 3. Jakob 1:0, 4. Stowasser 0:1, 5. Geißlinger 1:0, 6. Hämmer 1:0, Mair/Jakob 1:0, Kern/Hämmer 1:0, Stowasser/Geißlinger 1:0.

TSG Hochzoll IV – TSV Schwaben 8:8

1. Mair 2:0, 2. Kern 1:1, 3. Jakob 0:2, 4. Stowasser 1:1, 5. Geißlinger 1:1, 6. Hämmer 1:1, Mair/Jakob 1:1, Kern/Hämmer 0:1, Stowasser/Geißlinger 1:0.

TSV Königsbrunn – TSV Schwaben 9:4

1. Mair 2:0, 2. Kern 1:1, 3. Jakob 0:2, 4. Stowasser 0:2, 5. Geißlinger 0:1, 6. Hämmer 0:1, Mair/Jakob 1:0, Kern/Hämmer 0:1, Stowasser/Geißlinger 0:1.

TSV Schwaben – TSG Hochzoll III 9:5

1. Mair 2:0, 2. Kern 2:0, 3. Jakob 1:1, 4. Stowasser 1:1, 5. Geißlinger 1:1, 6. Kohlert 0:1, Kern/Geißlinger 1:0, Mair/Jakob 0:1, Stowasser/Kohlert 1:0.

Tabelle

1. TSV Schwaben	9:3	7. FSV Wehringen	4: 4
2. TSV Königsbrunn	8:0	8. TSG Hochzoll IV	4: 4
3. TSG Hochzoll III	7:3	9. Kissinger SC II	2: 8
4. SSV Bobingen II	7:3	10. SV Stadtw. Augsb.	2:10
5. Post SV Telekom V	6:6	11. SV Ried II	1:11
6. TSV Göggingen	4:2		

2. Herrenmannschaft – Kreisliga II West, Kreis 5

FSV Wehringen II – TSV Schwaben II 8:8

1. Steffelbauer 1:1, 2. Kohlert 1:1, 3. Gailer 1:1, 4. Müller 1:1, 5. Baiter 1:1, 6. Nattermann 1:1, Kohlert/Gailer 1:1, Steffelbauer/Müller 1:0, Baiter/Nattermann 0:1.

TSV Schwaben II – TSV Pfersee II 9:7

1. Steffelbauer 1:1, 2. Kohlert 2:0, 3. Mayr R. 2:0, 4. Gailer 2:0, 5. Müller 1:1, 6. Blümel 0:2 (kampfflos), Kohlert/Gailer 1:1, Steffelbauer/Mayr 0:1, Müller/Blümel 0:1 (kampfflos).

TSV Königsbrunn III – TSV Schwaben II 9:6

1. Steffelbauer 1:1, 2. Kohlert 1:1, 3. Mayr R. 1:1, 4. Gailer 0:2, 5. Müller 1:1, 6. Nattermann 0:2, Kohlert/Gailer 1:0, Steffelbauer/Mayr R. 1:0, Müller/Nattermann 0:1.

TV Augsburg – TSV Schwaben II 9:3

1. Steffelbauer 0:2, 2. Mayr R. 0:2, 3. Gailer 1:1, 4. Müller 1:0, 5. Nattermann 0:1, 6. Wiesemann 0:1, Steffelbauer/Mayr R. 1:0, Gailer/Nattermann 0:1, Müller/Wiesemann 0:1.

TSV Schwaben II – Post SV Telekom VI 9:4

1. Steffelbauer 1:1, 2. Kohlert 2:0, 3. Mayr R. 1:1, 4. Gailer 1:1, 5. Müller 1:0, 6. Wiesemann 0:1, Kohlert/Gailer 1:0, Steffelbauer/Mayr R. 1:0, Müller/Wiesemann 1:0.

TSV Bobingen II – TSV Schwaben II 6:9

1. Steffelbauer 1:1, 2. Kohlert 0:2, 3. Mayr R. 1:1, 4. Gailer 1:1, 5. Müller 2:0, 6. Baiter 1:1, Kohlert/Gailer 1:0, Steffelbauer/Mayr R. 1:0, Müller/Baiter 1:0.

Tabelle

1. TV Augsburg	11:1	6. FSV Wehringen II	6: 8
2. DJK Göggingen	8:2	7. TSV Bobingen II	4: 6
3. TSV Königsbrunn III	8:2	8. PSV Königsbrunn II	4: 8
4. TSV Schwaben II	7:5	9. TSV Pfersee II	0:10
5. TTC Friedberg II	6:0	10. Post SV Telekom VI	0:12

3. Herrenmannschaft – Kreisliga III West, Kreis 5

FSV Wehringen III – TSV Schwaben III 9:3

1. Baiter 1:1, 2. Nattermann 0:2, 3. Papp 1:1, 4. Scheel 0:1, 5. Kratzer 0:1, 6. Jakob 0:1, Baiter/Nattermann 1:0, Papp/Scheel 0:1, Kratzer/Jakob 0:1.

TSV Leitershofen II – TSV Schwaben III 9:7

1. Baiter 0:2, 2. Nattermann 1:1, 3. Papp 1:1, 4. Tippmann 0:2, 5. Scheel 2:0, 6. Gruber 2:0, Baiter/Nattermann 1:1, Papp/Gruber 0:1, Tippmann/Scheel 0:1.

MBB SG Augsburg – TSV Schwaben III 9:2

1. Baiter 1:1, 2. Nattermann 0:2, 3. Papp 1:0, 4. Tippmann 0:1, 5. Scheel 0:1, 6. Gruber 0:1, Baiter/Nattermann 0:1, Papp/Gruber 0:1, Tippmann/Scheel 0:1.

SSV Wollishausen II – TSV Schwaben III 4:9

1. Baiter 2:0, 2. Nattermann 0:2, 3. Papp 1:1, 4. Tippmann 2:0, 5. Scheel 0:1, 6. Gruber 1:0, Baiter/Nattermann 1:0, Papp/Tippmann 1:0, Scheel/Gruber 1:0.

TSV Schwaben III – TTC Friedberg IV 4:9

1. Baiter 1:1, 2. Nattermann 0:2, 3. Papp 1:1, 4. Tippmann 0:2, 5. Gruber 1:0, 6. Kratzer 0:1, Baiter/Nattermann 0:1, Papp/Tippmann 1:0, Gruber/Kratzer 0:1.

Table

1. MBB SG Augsburg	10:2	6. SV Stadtwerke II	2: 4
2. TTC Friedberg IV	8:0	7. TSV Schwaben III	2: 8
3. SV Ried IV	8:2	8. TSV Merching II	2: 8
4. FSV Wehringen III	8:2	9. SSV Wollishausen II	0: 8
5. TSV Leitershofen II	6:2	10. TSV Göggingen III	0:10

Pokalspiele – Kreispokal 2003/2004

TSV Schwaben I – SV Ried II 5:2

1. Jakob 1:1, 2. Mair 3:0, 3. Kern 1:1.

SV Ried V – TSV Schwaben II 0:5

1. Mayr R. 2:0, 2. Steffelbauer 2:0, 3. Müller 1:0.

TSV Schwaben II – TSG Hochzoll III 0:5

1. Kohliert 0:2, 2. Mayr R. 0:2, 3. Steffelbauer 0:1.

Geburtstag



Seinen 65. Geburtstag konnte unser Mitglied Rolf Nattermann am 29.10.2003 feiern. Rolf, inzwischen seit acht Jahren in unseren Reihen, hat sein ursprüngliches Image – dass er nur ein guter Doppelspieler ist – längst abgelegt. In der „Dritten“ gehört er inzwischen zu den Leistungsträgern. Z.B. hatte er auch großen Anteil daran, dass seine Mannschaft letzte Saison in der spielstarken Kreisliga III einen hervorragenden dritten Tabellenplatz belegte. Außerdem engagiert sich

Rolf als Gerätewart und immer, wenn es darum geht, irgendwo Hand anzulegen – sei es Netze reparieren oder ähnliches – ist er zuverlässig zur Stelle. Als Zuschauer und Fan ist er bei Spielen der anderen Mannschaften ein gern gesehener Gast. Lieber Rolf, die gesamte Abteilung wünscht Dir für die Zukunft alles Gute, vor allem aber Gesundheit und dass Du Dich noch recht lange in unseren Reihen wohl fühlst.



Weihnachten

Es ist doch noch gar nicht so lange her, da hatten wir tägliche Temperaturen von 30 – 35 Grad. Kaum zu glauben, aber jetzt steht schon wieder Weihnachten vor der Tür!

Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern mit ihren Familien ein frohes, friedliches Weihnachtsfest, sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2004.

Den aktiven Spielern wünschen wir das nötige Quentchen Glück, um die gesteckten Saisonziele zu erreichen.



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis

Thomas Lautenbacher

☎ 99 21 02

☎ 0 82 34/85 81

Beim Deutschlandpokal der Schülerturner erreichte unser Turner Lukas Schlotterer mit der bayerischen Auswahlmannschaft den sechsten Platz unter 13 Mannschaften und in der Einzelwertung mit 50,82 Punkten den sechsten Platz.

Herzlichen Glückwunsch.

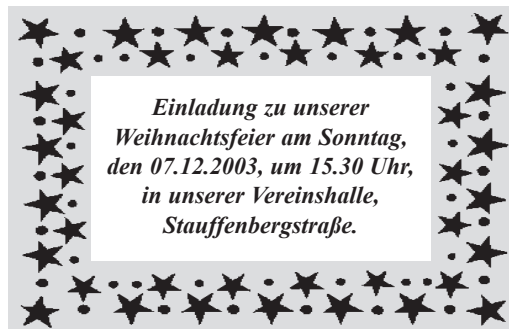


Fitness u. Gesundheit

Koronargruppe	Mi. 10.30 – 11.30 Uhr Vereinshalle
Damengymnastik	Di. 20.00 – 21.00 Uhr VS Rotes Tor (1. St.)
Allg. Ski-/Konditionsgymnastik	Di. 19.30 – 20.30 Uhr Vereinshalle
Seniorengymnastik	Fr. 14.45 – 16.15 Uhr VS St. Georg
Rückenschule	Mo. 19.30 – 20.30 Uhr VS St. Anna
Rückenschule	Do. 18.30 – 19.30 Uhr Fuggergymn. (1. St.)
Allg. Bewegungsangebot	Di. 20.30 – 22.30 Uhr Vereinshalle
Jongleure/Bewegungskünste	Fr. 19.00 – 21.00 Uhr Vereinshalle

Sie sehen, es ist für jeden etwas dabei

Diese Einladung ergeht an alle Mitglieder des Vereins!
Kommen Sie und suchen das für Sie Passende heraus!



Unsere Vereinsmeisterschaft im Bild



Kann das jemand besser?



Das ist doch schon perfekt, oder?



Unsere Jungs zeigen sich von ihrer besten Seite



Jetzt bin ich ganz schön geschafft



Hurra! Schaut mal was wir gewonnen haben



Wintersport gegr. 1924

Roland Schneider ☎ 81 26 31
Thomas Schindler ☎ 01 72/8 10 22 94

Terminkalender

- 05. – 07.12.2003 Skifahrt nach St. Anton
- 14.12.03 Weihnachtswanderung in den westlichen Wäldern
- 27. – 31.12.2003 Kinderskikurs und Trainingswoche auf unserer Hütte.
- 18.01.2004 Anmeldeschluss Faschingsfahrt
- 24.01.2004 Mittelschwäbische Meisterschaft
- 20. – 24.02.2004 Faschingskifahrt nach Bludenz
- 20. – 24.02.2004 Faschingstreiben auf der Hütte

* Das Jahr 2003 begann für unseren Skiclub sehr mager, der Schnee für den Kinderskikurs blieb aus, Silvester konnte in kurzer Hose gefeiert werden und unser auszutragendes Skirennen, der mittelschwäbischen Skicup, musste ins Pitztal verlegt werden.

* Ende Januar konnten wir dann doch noch den langersehnten Schnee bejubeln, und nutzten jedes Wochenende unserem Skisport nachzukommen.

* Das Faschingswochenende wurde fast von allen skiverrückten Schwaben ausgenutzt, die einen waren mit Franz Seit jun. zur Faschingsfahrt in Bludenz, die anderen waren auf der Schwabenhütte beim Faschingstreiben mit Ottmar Moser. Beide Veranstaltungen waren sehr gelungen und vor allem kameradschaftlich und lustig. Vielen Dank an Otmar und Franz für Ihr Bemühen.

* Die angesetzte Vereinsmeisterschaft im Rießentorlauf muss falsch ausgeschrieben gewesen sein. Anscheinend luden wir zur Vierschanzentournee ein, denn es waren genau null Anmeldungen zum vereinbarten Termin da. Trotzdem ließen wir nicht locker und zogen die Veranstaltung durch, und irgendwie trudelten doch noch ein paar Skiverrückte auf dem Mittag ein. Bei der anschließenden Siegerehrung und gemütlichen Brotzeit an der Hütte war es dann noch sehr lustig.

* Im Mai, genau am Vatertag genossen wir schon wieder die Frühlingssonne bei einer gemeinsamen Radeltour zur Oskar-Weinert-Hütte in Klosterlechfeld. Schön am Lech entlang in Richtung Süden ging die Tour. Über 30 Mitglieder nahmen an der Radtour teil.

* Im gleichen Monat gingen die Mountainbiker on tour. Bei strahlendem Sonnenschein bewegten wir uns in den Alpen. Durch das Murnauer Moos nach Eschenlohe zum Kochelsee und Walchensee war für den Vormittag angesagt. Frisch gestärkt von Salat, Käse- und Krautspatzen radelten wir um den Walchensee und anschließend über den Berg nach Eschenlohe zurück.

* Im Juli besuchten wir die Jakober Kirchweih, bei der sich knapp 30 Mitglieder die Vereinsspende teilten. Das Essen war gut, das Bier ging nicht aus.

* Am letzten Wochenende vor den großen Ferien folgten unsere Kleinen und Großen auf der Fährte des Fuchses im Siebentischwald. Nach ein paar Hürden und Antworten, die der Fuchs hinterließ, konnte er aber doch in Siebenbrunn eingefangen werden.

* Traditionell am Augsburger Friedenstag ging es mit dem Rad vom Kuhsee nach Kaltenberg und nach einem guten Mittagessen weiter an den Ammersee. Dort konn-

te noch gebadet und Kaffee getrunken werden, bevor die Heimreise mit dem Zug angetreten wurde. Ich war sehr überrascht über die rege Beteiligung, da ich ein Jahr zuvor die gleiche Tour nur mit zwei Frauen angetreten bin und einen dicken Hals bekam.

* Kurz vor den Arbeitstouren im September und Oktober, trafen wir uns zur einer tollen und anstrengenden Mountainbiketour im Rofengebirge am Achensee. Trotz der schlechten Wetterverhältnisse und 2300 Höhenmeter zu fahrenden Strecke wurde nicht gejamert, sondern alle Beteiligten war mit guter Stimmung dabei.

* Am 12. Oktober feierten wir den 50. Geburtstag unserer Hütte auf dem Mittag. Mit einer Zugfahrt vom Augsburger Hauptbahnhof nach Immenstadt begann der wunderschöne Tag. In Immenstadt wanderten wir durch das Steigbachtal hoch zur Hütte. Dort wurden wir von den fleißigen Helfern der Jugend mit Getränken, Vorspeisen und Gebrülltem empfangen. In der herbstlichen Sonne konnten wir den Geburtstag teils im Freien feiern. Es war schön mit den älteren Freunden über die früheren Zeiten zu plaudern und den Tag gemeinsam zu genießen. Auch für unsere Nicht-Gut-zu-Fuß-Mitglieder konnte die Feier stattfinden, sie wurden mit unserem Vereinsbus zur Hütte gefahren.

* Nun war wieder Schluss mit Vergnügen, denn es musste der vierte Bauabschnitt auf der Hütte vollzogen werden, bevor der Wintereinbruch kommt. Vielen Dank möchte ich allen Helfern und Vorstandsmitgliedern sagen für Ihre Mitarbeit im Verein. Nur gemeinsam sind wir stark.



*Die gesamte Vorstandschaft
wünscht allen Mitgliedern ein
schönes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.*

Skifahrt nach St. Anton

vom 05. – 07.12.2003

Abfahrt: Freitag, 05.12.2003, um 14.30 Uhr, am Plärren.
Anmeldung und Info: Franz Seitz, Walterstr. 5.

Weihnachtswanderung in den westlichen Wäldern

Am 14.12.2003 lade ich Euch zu einer besinnlichen Wanderung in den westlichen Wäldern ein. Wir werden ca. 1 1/2 Stunden gemeinsam im Wald spazieren gehen und treffen uns anschließend zum Glühwein und einer kleinen Brotzeit in der Naturfreundehütte der „Naturfreunde Haunstetten“. Die Hütte liegt romantisch, mitten im Bergheimer Wald. Selbstverständlich kann die Hütte auch zu Fuß in fünf Minuten, vom Parkplatz am Bergheimer Sportheim, erreicht werden. Treffpunkt am Sportheim wird um 16.00 Uhr sein. Der Treffpunkt für Wanderer ist am Sonntag um 15.00 Uhr der Parkplatz in Wellenburg. Wir würden uns sehr freuen, viele begrüßen zu können, um ein etwas anderes Weihnachten miteinander erleben zu können. Für mitgebrachte Lebkuchen und Plätzchen bedanke ich mich schon im voraus. Falls uns der Winter schon mit Schnee überrascht hat, bitte den Rodel mitnehmen. Auskunft bei Roland Schneider: Tel. 08 21/8131 10 oder Handy 01 72/8 2100 56.

Kinderskikurs und Trainingswoche

vom 27. – 31.12.2003 auf unserer Hütte

Anmeldung und Auskunft im Skitraining bei Ottmar Moser und Roland Schneider 08 21/8131 10 oder 0172/8 2100 56. Standort: Auf dem Mittag in unserer Vereinshütte. Auch in diesem Jahr veranstalten wir auf unserer Hütte einen Skikurs für unsere Schüler. Unterbringung, Verpflegung, Betreuung und Liftkosten werden sich auf 120.- € belaufen. Treffpunkt: 10.00 Uhr Talstadion am Mittag. Mitfahrgelegenheit in unserem Vereinsbus.

Faschingskifahrt

vom 20. – 24.02.2004

Wie immer um diese Zeit, wenn das Skitraining beginnt und so mancher schon vom Winter träumt, lade ich euch wieder zur Faschingsfahrt ein. Schloßhotel Dörflinger in Bludenz und die Skigebiete Arlberg und Silvretta sind wieder unsere Ziele. **Abfahrt:** Freitag, den 20. Februar 2004, um 15.00 Uhr am Plärren. **Reisepreise:** 304,- € für Erstmitglieder Ski und Mitglieder mit Sonderbeitrag Ski, 351,- € für Nichtmitglieder, 53,- € Einzelzimmerzuschlag, 248,- € für Kinder bis 14 Jahren im Drei- bzw. Vier-Bettzimmer (Mitglieder Reiserücktrittsversicherung 6,- €). **Leistungen:** 4x Halbpension, Frühstücksbüffet und Abendessen im Schloßhotel Dörflinger in Bludenz mit Panoramablick, Hotelbar, wenige Gehminuten bis ins Ortszentrum Bludenz. Vier-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage usw. wie gehabt. Wie immer fährt uns Siggli. **Anmeldung:** ab sofort und bitte möglichst bald um entsprechend buchen zu können mit Scheck an Franz Seitz: 86356 Neusäß, Fichtenstr. 3a, Tel. 08 21/48 22 49 bzw. 86153 Augsburg, Walterstr. 5, Tel. 08 21/5 68 90 14. **Anmeldeschluss:** 18. Januar 2004.

News

Neue E-Mail Adresse von Roland Schneider:

romafa@t-online.de

Bitte sendet mir Eure Mail-Adresse. Ich möchte Sie bitten unseren Schwabenritter besser zu lesen, um keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen und rechtzeitig über unsere Veranstaltungen informiert zu sein.

Die Familie Miriam und Thomas Quigley konnten sich im Oktober über die Geburt Ihres Sohnes Elias freuen. Auch wir freuen uns über Vereinsnachwuchs und möchten recht herzlich dazu gratulieren. Wir wünschen euch alles Gute und viel Spaß mit euren Kindern.

Renntermine für die Mittelschwäbischen Meisterschaften für Schüler und Jugendliche

10.01.2004	Riesentorlauf in Missen
24.01.2004	Slalom auf dem Mittag
07.02.2004	Riesentorlauf in Laterns
29.02.2004	Slalom in Jungholz
06.03.2004	Riesentorlauf in Berwang
20./21.03.2004	Nordschwäb. Meisterschaft in Berwang

Für das Rennen am 24.01.2004 auf dem Mittag suchen wir noch Helfer.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2004: 07.01.2004

Achtung: Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt. Fragen unter Tel. 08 21/8 08 59-50 Frau Diebold.

FOTO - VIDEO - BACHSCHMID

Am Rathausplatz, 86150 Augsburg, Tel. 08 21/3 46 400, Fax 08 21/3 46 40 33



stets tolle Angebote, der Weg lohnt sich immer!

Minolta Dynax 4 mit 28-80 AF Objektiv 199,00 €

**Augsburger
Auto
Verwertung**

- Autoteile neu + gebraucht • 4 Wochen Garantie
- alle Typen • ausgebaut + geprüft
- Detailarbeiten An- und Verkauf
- Entsorgungssachweise für Altfahrzeuge

Franz Hafenecker GmbH & Co KG
Münsterstraße 18 · 86154 Augsburg-Oberhausen
☎ 08 21/41 30 11
Fax 08 21/41 30 14

Tauschen!

Wir zahlen mehr für Ihren Gebrauchten!
... egal welches Fabrikat, egal wie alt.

Finanzierung und
Leasing ohne
Anzahlung möglich
über die GMAC- Bank.



€ 1.900,-
Sonderprämie

zusätzlich zum Schwacke-Preis bezahlen wir für jeden Gebrauchten* beim Kauf eines neuen

Corsa

€ 2.300,-
Sonderprämie

Astra

€ 1.100,-
Sonderprämie

Meriva

*Mindestens 4 Monate auf Sie zugelassen

Sämtliche Modelle
stehen für Probefahrten
zur Verfügung!



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

Wir Opel Partner

Georg Haas + Greppmair GmbH & Co. KG, Automobile

86059 Augsburg
Gögginger Str. 17a + 17b
Tel. (08 21) 5 70 50-0

86154 Augsburg
Donauwörther Str. 138
Tel. (08 21) 2 17 45-0

86820 Schwabmünchen
Augsburger Str. 64
Tel. (0 82 32) 20 99

86543 Königheimert
Hauenerstraße 59, 57
Tel. (0 82 31) 8 60 33

85235 Odolzhausen
Hauptstr. 17
Tel. (0 81 34) 93 40-0

86899 Landsberg a. Lech
Hörnlein-Köhl-Str. 5
Tel. (0 81 91) 92 60-0

www.haas-automobile.de



Die richtige Adresse für Heizöl

ILZHÖFER Tel. (08 21) 56 08 00
INHALBER WALCH Fax (08 21) 55 93 47

Stöffelmeir

Bedachung · Abdichtung · Bauspenglerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23

**Wir fragen Sie:
Wie gestalten wir gemeinsam
die Zukunft des Schwaben-Ritter?**

Beachten Sie hierzu bitte unsere Erläuterung in der Rubrik
„Aus der Mappe der Vorstandschaft“

Wer liest bei Ihnen den Schwaben-Ritter?

Sie alleine Die Familie Auch andere, wer? _____

Wird der Schwaben-Ritter regelmäßig gelesen? ja / nein

Interessieren Sie und Ihre Mitleser nur die Ereignisse
der eigenen Abteilung? ja / nein

Suchen Sie im Schwaben-Ritter die Ankündigung von
sportlichen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen? ja / nein

Erwarten Sie eine höhere Aktualität der Berichte,
als die jetzt im Zwei-Monats-Rhythmus mögliche? ja / nein

Verfügen Sie über einen Internet-Zugang? ja / nein

Haben Sie eine eMail-Adresse? ja / nein
Wie lautet Sie: _____

Haben Sie eine eigene Homepage? ja / nein
Wie lautet Sie: _____

Was gefällt Ihnen am Schwaben-Ritter? _____

Verbesserungsvorschläge? _____

Würden Sie die Informationen des Schwaben-Ritter
auch im Internet alleine akzeptieren? ja / nein

Würden Sie die Informationen des Schwaben-Ritter
auch als Info-Letter per e-Mail akzeptieren? ja / nein

Wollen Sie den Schwaben-Ritter in jedem Fall
zusätzlich in gedruckter Form? ja / nein

Rücksendung der Fragebogen bitte bis spätestens 12. Dezember 2003!



Der Fehlerteufel hat sich im Schwaben-Ritter Ausgabe Dezember 2003 eingeschlichen. Aus diesem Grund finden Sie die Beiträge für die **Abteilung Leichtathletik** ausnahmsweise an dieser Stelle. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Julia und Maximilian Weniger bei Schwaben

Dr. Andreas Weniger, ehemaliger Spitzenleichtathlet hat sich entschlossen, seine Kinder Julia und Maximilian unserem Trainerstab anzuvertrauen. Julia und Maximilian haben sich ab November unserer Abteilung angeschlossen.

Nach reiflichen Überlegungen sah Dr. Weniger, der auch als Trainer seiner Kinder fungiert, dass das von unseren Übungsleitern konzipierte Trainingskonzept (bis zu 5x in der Woche) eine sehr individuelle leistungsorientierte Leichtathletikförderung ermöglicht. Dies deckt sich mit der Trainingsmethodik von Dr. Andreas Weniger.

Die Abteilungsleitung ist natürlich froh, solch einen talentierten Leichtathletiknachwuchs in Zukunft in ihren Reihen zu haben. Tochter Julia (Jahrgang 89) und Sohn Maximilian (Jahrgang 1988) erliefen in diesem Jahr von 800 m bis zum 10 km-Lauf hervorragende Zeiten und Platzierungen. So belegt Maximilian über 1000 m (2:40,47) und 3000m (9:26,09) in Bayern jeweils Platz zwei, Julia über 800 m (2:29,50), 2000 m (7:18,38) und 5km Straße 20:42 ist in ihrer Klasse unter den ersten sechs in Bayern. Bei einem 10 km Lauf in Germering Ende Oktober erzielte Julia in der Schülerklasse hervorragende 42:39 min. Die 14-jährige Julia nimmt mit dieser Leistung sowohl in ihrer Altersklasse W14 wie auch bereits in der B-Jugend in Bayern einen absoluten Spitzenplatz ein. Maximilian gewann bei den Schülern souverän in 37:41 min.

Wir wünschen Dr. Andreas Weniger zusammen mit Julia und Maximilian für die Saison 2004 alles Gute und entsprechende Erfolge.

Mehrkampfmeisterschaften Garmisch

Bei den Oberbayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen am 27. und 28. 9. 2003 nahmen insgesamt 4 Schwabenathleten als Gäste bei dieser Veranstaltung teil. Mit zum Teil persönlichen Bestleistungen in den einzelnen Disziplinen erzielten alle einen guten Saisonabschluss.

MJA Zehnkampf

Vogele Daniel 5.321 Punkte
11,83 - 5,70 - 10,75 - 1,72 - 54,21 16,79 - 29,20 - 3,40 - 35,85 - 5:18,60

WJA Siebenkampf

100m Hü - Hoch - Kugel - 200m - Weit - Speer - 800m
Heidi Erhard 3.423 Punkte
16,35 - 1,32 - 8,14 - 28,13 - 4,45 - 25,3 - 2:47,71

Landkreismeisterschaften 2003

Am 20. September 2003 fanden in Horgau die diesjährigen Kreismeisterschaften statt. Unsere teilnehmenden Schülerinnen starteten dabei außer Wertung in der Gästeklasse.

Die Ergebnisse:

Schülerinnen A W15 3-Kampf

100m, Weit, Ball (200g)
Kathrin Vogele 1495 Punkte (14,01s - 4,39m - 49,00m) *Schülerinnen B W13*
75m, Weit, Schlagball (80g)
Andrea Koelle 1235 Punkte (11,22s - 4,40m - 25,50m) *Schülerinnen B W12*
Caren Wanzke 989 Punkte (12,36s - 3,44m - 22,50m)

Werfertag des TSV Schwaben Augsburg

Erstmals nach mehrjähriger Unterbrechung richteten wir am Samstag, den 27.9.2003 wieder einen Werfertag im Ernst-Lehner-Stadion aus. Leider war die Resonanz der Aktiven für diese Veranstaltung recht gering. Ganze 56 Disziplinmeldungen wurden abgegeben. Als Gründe konnten hauptsächlich andere gleichzeitig angesetzte Meetings und das Saisonende der Leichtathletik erhalten. Dafür entschädigte das Wetter und die wunderschöne Anlage. Dank des Einsatzes des 16-köpfigen Teams konnten wir die Veranstaltung reibungslos über die Bühne bringen.

Die Ergebnisse der Schwaben Athleten:

Diskus M45 2kg

Peter Pawlitschko 40,57 m
Kugel MJA 6kg
Roland Federschmidt 11,65 m
Speerwurf MJA 800g
Roland Federschmidt 45,93 m
Dominik Ripperger 40,29 m

Oldietreffen

Unter dem Motto „so jung kommen wir nicht mehr zusammen“ fand das nun schon traditionelle Treffen der ehemaligen Schwaben-Leichtathleten und der Freunde der Schwaben-LA am Freitag den 24. Oktober 2003 im Schwabenhaus statt. Das Treffen, das alle drei Jahre stattfindet, zog wieder über 60 ehemalige Leichtathleten an. Unser Ehrenmitglied Willi Burghardt ließ es sich nicht nehmen, alle Anwesenden zu begrüßen und der Beifall war dem 89-jährigen gewiss. Abteilungsleiter Peter Pawlitschko stellte sich anschließend als neuer Abteilungsleiter

Schülerinnen W15 Siebenkampf

Kathrin Voge 3.257 Punkte

Hoch - Kugel - 100m - Weit - 80m Hü - Speer - 800m

1,44 – 8,03 – 13,69 – 4,47 – 13,31 – 33,50 – 3:02,57

Jessica Köhler 3.227 Punkte

1,40 – 8,83 – 13,79 – 4,49 – 13,76 – 26,05 – 2:48,29

Glückwünsche

Gerhard Benning 65 Jahre



Am 13. 11. 2003 feierte Gerhard Benning seinen 65. Geburtstag. Die Glückwünsche und besten Wünsche des Hauptvereins in der letzten Ausgabe des SR decken sich in Aussage und Formulierung mit unseren Gedanken. Nochmals alles, alles Gute von Deinen

Schwaben-Leichtathleten. Seit 1957 ist Gerhard Mitglied unserer Abteilung. Der Hochsprung war seine bevorzugte Disziplin und die Sprungtechniken hießen damals Bauchroller oder –wölzer (straddle). Der Fosbury-Flop war noch nicht erfunden. Unter diesem Aspekt war die Bestleistung von 1,75 m ausgezeichnet. Aber auch andere Sprungdisziplinen wie Weit- oder Dreisprung schlagen sich in den Statistiken nieder. Was Gerhard besonders auszeichnete war seine Zuverlässigkeit bei den damals noch durchgeführten Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Auf seine konstanten Hochsprungergebnisse war Verlass. Sein zweites sportliche Hobby war das Basketballspielen. Oder anders gesagt, er war der basketballspielende Leichtathlet. Dank seiner Spielstärke stiegen wir als Leichtathleten beim Basketballverband bis in die Bezirksliga auf. Noch heute ist jeder Freitagabend zum traditionellen Basketballspiel der „alten Herren“ reserviert.

Jahresabschlusstreffen

Unser Hauptsponsor Feinkost-Kahn lädt unsere Jugendlichen, Aktiven und Freunde der Leichtathletik am 15. Dezember 2003 zu unserem diesjährigen Jahresabschlusstreffen ein. Ab 19.00 Uhr wollen wir im Parkclub des Parkrestaurants Gögginger-Str. 10 in geselliger Runde einen Rückblick auf die vergangene Saison werfen und uns gedanklich auf das kommende Wettkampfsjahr einstimmen. Wir danken Helmut Kahn für die großzügige Einladung. (EB)

vor und dankte vor allem jenem Freundeskreis, der unserer Bitte um finanzielle Unterstützung der Leichtathletik so erfreulich nachkam. Die weiteste Entfernung legte unser ehemaliger Mittelstreckler Helmut Kugler zurück. Er kam aus Bergisch-Gladbach. Der rundum gelungene Abend endete erst nach Mitternacht

Ria Huber zum 65. Geburtstag



Am 9.12.2003 feiert Ria Huber ihr 65. Wiegenfest im Kreise ihrer Familie. Dazu gratulieren wir „der Sprinterin“ unserer Abteilung herzlichst. Wir wünschen für die künftigen Jahre alles Gute und Gesundheit, um auch weiterhin alle sportlichen Aktivitäten betreiben zu können.

Von 1956 bis 1981 war sie im Bayer. Jahrbuch des BLV vertreten. Dabei war sie nicht weniger als 16 x die Nr. 1 in Bayern von 75 m bis 400 m

(einschließlich Seniorenklassen) und viermal die Nr. 1 im DLV. Ihre besten Leistungen lauten 100 m 11,7 s, 200 m 24,5 s, 400 m 58,4 s. Zu ihren schönsten Erfolgen zählen die süddeutsche Doppelmeisterschaft über 100 m und 200 m und bayerische Meisterschaften. In ihrem besten Jahr 1969 war sie zudem bei den Deutschen Meisterschaften über 100 m (8.) und 200 m (5.) im Endlauf. Sehr gute Zeiten im Hürdenlauf und ausgezeichnete Mehrkampfresultate rundeten diese Sportlerlaufbahn ab. Nicht vergessen dürfen wir ein weiteres sportliches Hobby: das Basketballspielen. In der Oberligamannschaft der TG Viktoria war sie ebenso ein Leistungsträger wie auf der Aschenbahn.

Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles Gute, Zufriedenheit und Gesundheit. Unseren Aktiven wünschen wir für 2004 viel Erfolg und eine verletzungsfreie Saison.